

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 10 • 30. Oktober 2014 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

Feuerwehrynachwuchs startet ins neue Ausbildungsjahr

Seit dem 01. Oktober 2014 hat auch für unseren Feuerwehrynachwuchs ein neuer Ausbildungsabschnitt begonnen.

Über 30 Kinder aus den beiden Grundschulen in Falkenstein sowie der Oberschule treffen sich wöchentlich mittwochs ab 13.30 Uhr im Feuerwehrdepot Falkenstein. Katja Belke und Sandra Lenzian-Trommer, beides aktive Feuerwehrfrauen in Falkenstein, bringen gemeinsam mit ihren beiden Helfern Eberhard Schaufuß und Jürgen Ficker kindgerecht den

bewerb in Plauen trainiert, an dem 2 Wettkampfgruppen aus Falkenstein teilnahmen und gute Platzierungen erreichten. Natürlich kommen in den Unterrichtseinheiten auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. So haben 12 Kinder Ende September die Gelegenheit zum Besuch im Playmobilland wahrgenommen – auch Feuerwehrautos gab es zu bestaunen. Für die Jugendfeuerwehr, wurden kürzlich neue Helme, kindgerechte Feuerwehrhandschuhe, Schuhe, Gürtel, Hosen und

auf den Schulbus angewiesen sein, wird Ihr Kind nach Hause gefahren. Als Ansprechpartner stehen Ihnen

Katja Belke und Sandra Lenzian-Trommer gerne zur Verfügung. (Annett Petzold)



Kids die Aufgaben der Feuerwehr näher, vermitteln Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Teamgeist. Mit den Themen Brandschutz-erziehung, Feuerwehrtechnik und

Jacken sowie wetterfeste gefütterte Parkas gekauft werden. Hierfür ein herzlicher Dank an den Feuerwehrverein und die zahlreichen anderen Unterstützer. Sollte Ihr Kind auch



praktischen Übungen soll das Interesse der Kinder für die Feuerwehr geweckt werden, um so den bestehenden großen Nachwuchssorgen der Wehren entgegenzuwirken. Erste Erfolge sind für die Betreuer ein schöner Lohn für ihr Engagement. So wurde ab März 2014 wöchentlich 2 Stunden für einen Feuerwehrwett-

Interesse an der Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr haben, so ist dies u.a. über das Ganztagsangebot bzw. die AG Feuerwehr in den Schulen möglich. Die Kinder werden direkt von der Schule mit dem Feuerwehrauto abgeholt und nach der Lerneinheit wieder in den Schulhort gebracht. Sollte Ihr Kind

„Mach dich ran“ in Falkenstein

„Mach dich ran“ heißt es am Freitag, den 22. November 2014 im Bürgersaal in 08223 Falkenstein. Hier zeichnet das „Mach dich ran“-Team ab 11.00 Uhr das Spiel für die beliebte Fernsehsendung des Mitteldeutschen Rundfunks auf. Und Sie, liebe Leser, können nicht nur dabei sein, sondern auch mitmachen. Es muss wieder getippt werden, wie Moderator Mario D. Richardt einen kleinen Test besteht. Dieser wird vorher nicht verraten. Unter allen,

die sich am Spiel des Unterhaltungsprogramms beteiligen, ermittelt Mario D. Richardt einen Gewinner. Der darf sich die Tagesaufgabe anschauen und muss raten: Hat das „Mach dich ran“-Team seine Tagesaufgabe erfüllt oder nicht? Wenn der Tipp des Gewinners mit der Realität übereinstimmt, gewinnt er 1000 Euro. Gesendet wird die Aufzeichnung aus Falkenstein am Montag, den 05. Januar 2014 um 19.50 Uhr im MDR.

stadt-falkenstein.de

Kostenfreies
Info-Telefon:
**0800 -
300 17 17**

K&S
SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

Sie suchen ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter?

Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote in der stationären Pflege und im Bereich „Wohnen mit Service“.

Eröffnung im November 2014
„Wohnen mit Service“ ab September 2014

Persönlich erreichen Sie uns im Infobüro an der Residenz zu folgenden Zeiten:

Dienstag + Donnerstag	10-18 Uhr
Mittwoch	13-18 Uhr
Freitag + Sonnabend	10-14 Uhr

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
Heinrich-Heine-Straße 5 | 08223 Falkenstein/Vogtland
Tel.: 037 45 / 759 68 56
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de
www.ks-unternehmensgruppe.de



Manuela Schiefer,
Residenzleitung

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU 

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

zelmer 

HEIZUNG * SANITÄR

Falkensteiner Straße 23
Auerbach/1.  (0 37 44) 21 42 08

- **Monate der alternativen Heizenergien**
— Sonderrabatte —
- **Komplette Badmodernisierung**
- **Kostenlose Informationen und Energieberatung!**



Maler Richter

Ihr Partner für
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Stadt Falkenstein sind in der vergangenen Zeit wieder vermehrt Fundsachen abgegeben worden, darunter zahlreiche Schlüssel, Brillen sowie eine Geldbörse und ein Handy. Besitzer der Fundsachen können sich zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt, Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, melden.
(Stadtverwaltung Falkenstein)

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro
grimm.media,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Sandy Gruber
Telefon 03 74 67-789109,
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm
03 7467-2898 23

2. Regionalforum

zur Regionalen Entwicklungsstrategie „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“ 2020

Nach Ablauf der ersten Phase der Strategieerarbeitung konnte infolge einer breiten Mitwirkung von aktiver Bürgerschaft sowie von Kommunen, Unternehmen und Vereinen, der Konzeptentwurf für die Regionale Entwicklungsstrategie zum 31. Juli 2014 bei der Landesregierung eingereicht werden. Die Prüfung durch einen externen Gutachter ist erfolgt und die Empfehlungen werden zeitnah diskutiert sowie umgesetzt. Anschließend wird bis Mitte Januar 2015 die Erstellung der Konzeptendfassung zu realisieren sein, sodass mit den ersten Fördermitteln ab etwa Mitte des Jahres 2015 gerechnet werden kann. Die nun folgende Aufgabe besteht in der detaillierten Ausarbeitung eines Aktionsplanes. Dieser strukturiert die Maßnahmen, welche für eine Förderung in den nächsten Jahren vorgesehen sind. Um diese Maßnahmen zusammenzutragen, werden auch wieder thematische Arbeitsgruppen gebildet. Hierfür ist Ihre aktive Mitarbeit wieder von entscheidender Bedeutung. Jeder Bürger der Region wird ermutigt, sich mit seinen Vorstellungen zur regionalen Entwicklung aktiv einzubringen und die Fördermittelakquise in empfehlenswerten Bereichen zugunsten der heimischen Lebensqualität zu lenken. Zu diesem Zweck sind Sie herzlich zum 2. Regionalforum der

aktuellen LEADER-Förderperiode am 13. November 2014 um 18 Uhr im Bürgersaal Rathaus Falkenstein Willy-Rudert-Platz 1; 08223 Falkenstein eingeladen. Am genannten Termin wird das federführende Planungsbüro abraxas konkret über die weitere Vorgehensweise, Organisation und Inhalte der Arbeitsgruppen informieren. Wir freuen uns auf zahlreiche Ideen, anregende Diskussionen und interessante Gespräche, in einer weiterhin guten Zusammenarbeit. Offizieller Träger zur Umsetzung der Aufgaben im LEADER-Programm in der Region ist der Verein „Sagenhaftes Vogtland“. Aktuell zeichnet er sich für die Strategieerstellung und in Zukunft für deren Umsetzung verantwortlich. Im Sinne einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit wird die Mitgliedschaft für jeden Bürger und Akteur der Region geöffnet. Dadurch wird die Umsetzung der aktuell zu konzipierenden Maßnahmen zukünftig transparent begleitet und von der Öffentlichkeit getragen werden. Für Fragen oder Anregungen kommen Sie bitte auf die Ansprechpartner Ihrer Kommune oder dem Verein (<http://www.sagenhaftes-vogtland.de/kontakt/>) zu. Alternativ können Sie sich auch direkt an abraxas wenden: abraxas. Tourismus- und Regionalentwicklung GmbH Weimarische Straße 3, 99425 Weimar Telefon: 03643 – 502736, Fax: 03643 – 516621, E-Mail: info@abraxas-beratung.de

Stadtrat beschließt umfangreiche Förderung an privaten Wohngebäuden im Stadtbaugebiet „Stadtmitte“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasste in seiner Tagung am 9.10.2014 einen Beschluss zur Förderung privater Wohngebäude im Stadtbaugebiet „Stadtmitte“.

Auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift für die Städtebauförderung können innerhalb des Stadtbaugebietes „Stadtmitte“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. energetische Maßnahmen an privat genutzten Wohngebäuden ab dem Jahr 2015 gefördert werden.

Analog zum ehemaligen Stadtsanierungsgebiet „Innenstadt“ soll den Eigentümern von Gebäuden ermöglicht werden, einen Antrag zur Förderung in Höhe von 25 % der förderfähigen Baukosten für die Gebäudehülle zu stellen. Die Förderung kann für komplexe

Baumaßnahmen gewährt werden, deren Gesamtbausumme mindestens 5.000 Euro beträgt. Folgende Maßnahmen können gefördert:

- Dachinstandsetzung mit integrierten Wärmedämmmaßnahmen,
- Erneuerung von Fenstern/Außentüren entsprechend der Wärmeschutzverordnung,
- eine Fassadeninstandsetzung kann gefördert werden, wenn gleichzeitig andere energetische Maßnahmen am Gebäude durchgeführt werden.

Im Rahmen der durch den Bund, den Freistaat Sachsen und die Stadt Falkenstein für private Maßnahmen zur Verfügung stehenden Fördermittel wird eine Vereinbarung

zwischen der Stadt Falkenstein und dem jeweiligen Grundstückseigentümer abgeschlossen. Die Antragsunterlagen sind ab dem 6.11.2014 erhältlich. Ab dem 06.11.2014 (13.00 Uhr – 17.00 Uhr, 14-tägig) werden im Rathaus der Stadt Falkenstein durch die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGSmbH) Bürgersprechstunden angeboten, die für Rückfragen zur Antragstellung genutzt werden können. Um Wartezeiten zu vermeiden wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten. Frau Haas (Telefon 03741-380014) und Frau Eisel Telefon (03741-380018) von der WGS mbH stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Die Prüfung der Antragsunterlagen, die für die Ausreichung von Fördermitteln eingereicht werden müssen, erfolgt durch die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, Niederlassung Plauen. (Stadtbauamt Falkenstein)

Straßenbau Ziegengasse

Die Arbeiten an der Ziegengasse umfassen noch den Gehweg- und Straßenbau. Die Straßenentwässerungsarbeiten sind abgeschlossen.

Die endgültige Fertigstellung der Straße wird voraussichtlich Ende Oktober Anfang November erfolgen.

Straßenbau Gartenstraße 4. BA

Derzeit werden im Bereich der Gartenstraße noch die restlichen Pflasterarbeiten im Gehweg und der Parkspur ausgeführt. Mit der noch

ausstehenden Markierung wird Ende Oktober die Straßenbaumaßnahme endgültig abgeschlossen sein.

Brücken „Am Pfarrlehn“

Das Brückenbauvorhaben liegt im Zeitplan. Spätestens am 10.11.2014

wird diese zur Befahrung freigegeben.

Beseitigung von Straßen-Winterschäden

Die Beseitigung der Winterschäden auf dem Willy-Rudert-Platz ist abgeschlossen. Mit dem Asphalt-

einbau werden die Arbeiten auf der Brandstraße voraussichtlich am 23.10.2014 abgeschlossen.

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Falkenstein 2014

Die Stadt Falkenstein lädt alle alleinstehenden Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Dienstag, den 02. Dezember 2014 um 16.00 Uhr in das „Hotel Falkenstein“ ein. Mit Musik, einem kleinen Programm sowie Leckereien möch-

ten wir Sie auf die Weihnachtszeit einstimmen. Karten hierfür erhalten Sie nur im Vorverkauf in der Zeit vom 24.11.2014 bis 28.11.2014 im Bürgeramt des Rathauses Falkenstein. Der Eintrittspreis beträgt 6,00 €. (Stadtverwaltung Falkenstein)

Information zum Winterdienst 2014/15

Entsprechend § 51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 liegt die Verantwortung über die Organisierung und Durchführung des Winterdienstes in den Gemeinden. Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der

kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2013/14 im Gebiet der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau geregelt. Alle

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**Badmöbel
komplett**

- Waschtisch
- Unterschrank
- Spiegel

479,- €



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/226 00



Wendler
DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsdienst / Euronotruf 112 zu alarmieren.

Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein
Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 01 72 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



**Tierschutzverein Auerbach
und Umgebung e. V.**

L.-Müller-Straße 30
08223 Falkenstein

Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

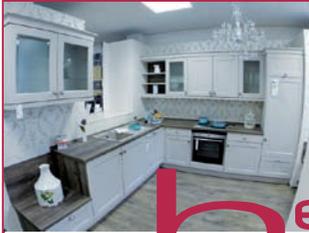
- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Kochen • Wohnen • Schlafen



- Auerbacher Str. 1
08485 Lengenfeld
- Tel. 037606-2261
Fax 037606-2264

**hermann...
möbel...**

www.hermann-moebel.de

Arbeitssicherheit Stornebel

Sicherheitsingenieur, jahrelange Berufserfahrung

**Arbeitsschutz • Brandschutz
Gesundheitsschutz**

bundesweit tätig

Am Buttergrund 1
08626 Adorf

Tel.: 037423 / 4 82 44
Funk: 0162 / 9 85 53 75

E-Mail: mistor@t-online.de



kleinanzeigen

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuen • Telefon 03 74 68/78 00

Suche MZ ES 250/10./2 zum Her-
richten, Zustand und Aussehen
egal, mögl. komplett u. mit Papie-
ren, bitte alles anbieten.

☎037467-20401

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV - ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

VW Caddy Cross

Allrad 4 Motion



**Autoservice
Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

2.0 TDI 81 kw Neufahrzeug mit Designpaket
Klimatik, Licht & Regensensor, Winterpaket,
RCD 310, Tempomat, Einparkhilfe hinten,
Nebelscheinwerfer, 17 Zoll alufelgen, Chrompaket,
abgedunkelt Scheiben u.s.w. Verbrauch kombiniert 6,5
l/100 km innerorts 7,8 l/100 km außerorts 5,7
l/100 km 172g/100 km CO₂ Emission
in Deep Black, Weiß und Grün vorrätig
Finanz. 10000.- Euro AZ
60 Monate a. 261.- Euro
mit 4,49 % eff.

23.990,- €
Inklusive Überführung

Nicht vergessen Winterreifen jetzt zu Top Konditionen und alles vorrätig z.B.

Nokian 205/55 ZR 16 W+ 74.- Euro

Nokian 195/65 ZR 15 W+ 61.- Euro

Nokian Transporter 215/65 ZR 16 107/109 WRC 105.- Euro

Good Year, Michelin, Dunlop, Conti und point-s Winterstar auf Lager.

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.



Fußwege im Stadtgebiet, sind durch die Anlieger gemäß der Satzung der Stadt Falkenstein über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht vom 07.11.1996 zu räumen und zu streuen.

Wir weisen unsere Bürger darauf hin, dass bei der Gehwegberäumung der Schnee nicht auf die Straße geschippt werden sollte, sondern am Gehwegrand/Bordstein abgelegt wird, selbst unter der Maßgabe, dass der Gehweg dann nicht in seiner gesamten Breite für die Fußgänger nutzbar ist.

Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich, kurzfristig Verkehrseinschränkungen anzuordnen. Bei extremen Wettersituationen wird „eingeschränktes Halteverbot“ straßenzugweise jeweils gesondert angeordnet. Diesen Anordnungen ist zwingend Folge zu leisten.

Neben dem Stadtbauhof, welcher im innerstädtischen Bereich den Winterdienst durchführt, wurden vertragliche Vereinbarungen mit folgenden Firmen abgeschlossen, die den Winterdienst erfüllen.

Durch die Firma FRW Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6148) soll der Bereich Gewerbering, die Brandsiedlung und Teile der „Obere Stadt“ (Jahnstraße, Theodor-Körner-Straße, Gartenstraße bis Mosenstraße) beräumt werden.

Durch die Firma Bauservice M. Schäfer (Tel. erreichbar: 03745/759982 od. 0174/8925365) werden alle Straßenzüge der „Unteren Stadt“, Allee und Hohle beräumt.

Durch die TREBA Agrar-GmbH Reumtengrün (Tel. erreichbar: 03744/213234) ist vorwiegend ein Einsatz der Räumtechnik im Ortsteil Dorfstadt sowie im unteren Grund, An der Hanneloh sowie Am Anger und Am Pfarrlehn, Industriegebiet Siebenhitz geplant.

Die Firma Wolf Reinigungsservice (Tel. erreichbar: 03745/72514) ist für die Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Fußwegen der Stadt vorgesehen.

In den Ortsteilen Trieb und Schönau räumt die Firma Grundstücks-Service Eckhard Seifert, Tel. erreichbar: 037463/88437. Die Gehwege werden durch die Bauunternehmung Markus Dittrich, Tel. 037463/88104 betreut. Im Ortsteil Oberlauterbach ist die Firma Glas- und Gebäudereinigung Bernd Steiner Tel. erreichbar: 03744 212830, 03745

223049 eingesetzt. Die Kreis-, Staats- und Bundesstraßen wie, Auerbacher Str., Hammerbrücker Str., Dorfstädter Str., Lauterbacher Str., Reumtengrüner Str., Dr.-Robert-Koch-Str., Plauensche Str., Friedrich-Engels-Str., Oelsnitzer Str., Grünbacher Str., Rudolf-Breitscheid-Str., Hauptstr., Ellefelder Str., Bahnhofstr. werden durch das Landratsamt Vogtlandkreis, Straßenmeisterei Falkenstein (Tel. erreichbar 03745/6050) beräumt und bestreut.

In den Ortsteilen Oberlauterbach, Trieb und Schönau betrifft dies die Ortsverbindungsstraßen wie z.B. Hauptstr. Oberlauterbach, Neustädter Str. Oberlauterbach, Reumtengrüner Str. Oberlauterbach, Schönauer Str. Oberlauterbach, Treuener Str. Oberlauterbach, Falkensteiner Str. Tieb, Schönauer Str. Trieb, Oberlauterbacher Str. Schönau, Treuener Str. Schönau, Schönauer Str. Schönau.

Alle übrigen kommunalen Straßen und Wege im Stadtgebiet werden durch den Stadtbauhof Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6978) betreut.

Im Falle des Auftretens von extremem Winterwettern wird zusätzlich schwere Technik in Reserve gehalten, hierzu wurden mit den Firmen entsprechende Absprachen durchgeführt. Der Abruf erfolgt durch den Einsatzleiter. Als Schwerpunktberäumung gelten das Feuerwehrdepot (Rathenaustraße) und die Rettungswache in der Theodor-Körner-Straße sowie die Schulwegsicherung

Kontrollen über die Durchführung und Einhaltung der Festlegungen zum Winterdienst werden durch die gemeindlichen Vollzugsbediensteten vorgenommen, wobei Verstöße entsprechend gehandelt werden.

Die Verantwortung im Winterdienst umfasst die Bewältigung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht der Stadt Falkenstein. Danach sind werktags von 05.30 bis 22.00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 08.00 bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten. Zur Umsetzung dieser Verantwortung werden Firmen gebunden.

Informationen und Hinweise können während den Dienstzeiten auch an die Stadtverwaltung Falkenstein (Tel.: 03745/7410) gegeben werden. (**Ordnungsamt Stadt Falkenstein**)

**Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 27. November.
Redaktions- und Anzeigenschluss ist am vorhergehenden Mittwoch.**

Geburtstag des Monats

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, wenn der Bürgermeister der Stadt Falkenstein einmal im Vierteljahr die älteren Senioren zum „Geburtstag des Monats“ in den Bürgersaal des Rathauses einlädt. So geschehen am 7. Oktober 2014, als auch ich zu dieser Feierstunde in gemütlicher Runde dabei sein durfte. Leider waren dieser Einladung nur 15 Jubilare gefolgt, die von einigen Mitgliedern des Seniorentreffs der Stadt unterstützt wurden.

Pünktlich um 14.30 Uhr begrüßte der Bürgermeister mit herzlichen Worten die Anwesenden zu einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie einem Gläschen Sekt

oder Wein zum Anstoßen auf die Gesundheit der Geburtstagskinder. Ein nettes Programm, welches die Kinder vom Knirpsenland vortrugen, hat auch zum Gelingen beigetragen. Die musikalische Unterhaltung durch Herrn Eberhard Schlosser sowie die liebevolle Ausgestaltung des Nachmittages durch die Mitarbeiter des DRK Pflegedienst GmbH Auerbach, Tagespflege Falkenstein, haben die Veranstaltung stilvoll abgerundet. Eine rote Rose zum Abschied beim Nachhausegehen war eine nette Geste.

Im Namen aller möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Ingrid Naumann

medien@grimmdruck.com



Aus Liebe zum Menschen.

Stellenangebot

Wir suchen dringend eine engagierte Persönlichkeit als Pflegefachkraft (m/w).

Für unser Pflegeheim in Falkenstein und unseren ambulanten Pflegedienst in Treuen suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als Pflegefachkraft in Teilzeit.

Unsere Anforderungen:

Einsatzbereitschaft, Entscheidungsfähigkeit
soziale Kompetenz im Umgang mit älteren Menschen
Pünktlichkeit, Flexibilität, Reinlichkeit
Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit

Wir bieten Ihnen:

Tätigkeitsbeginn: sofort
Arbeitszeit: 35 Stunden/wöchentlich verteilt auf die Tage Mo bis So
In der Regel Früh-, Spät- oder Nachtschicht im Pflegeheim
30 Stunden/wöchentlich verteilt auf die Tage Mo bis So
In der Regel Früh-, oder Spätschicht im ambulanten Dienst
Interne und externe Fort- und Weiterbildung

Falls Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

DRK Kreisverband e.V.
Bahnhofstraße 24
08209 Auerbach
Tel.: 03744-830114
e-mail: personal@drkkvauerbach.de

Wirtschaftsförderer verabschiedet

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 09. Oktober 2014 wurde der langjährige Wirtschaftsförderer und Pressesprecher, Herr Sören Voigt aus dem aktiven Dienst bei der Stadt Falkenstein verabschiedet. Herr Sören Voigt ist nunmehr Mitglied des Sächsischen Landtages und möchte sich dort auch für die Belange seiner

Heimatstadt einbringen. Der Bürgermeister Arndt Rauchalles und Herr Ronny Kadelke als Vertreter des Stadtrates dankten ihm für seine Arbeit und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Zur Erinnerung an 24 Dienstjahre durfte Herr Voigt seinen Bürostuhl mitnehmen. *(Annett Petzold)*



Verbraucherzentrale in Auerbach bietet eigenen NEWSLETTER

Die moderne Technik macht es möglich: Ab November 2014 bietet die Verbraucherzentrale in Auerbach einen eigenen NEWSLETTER für Verbraucher an.

Dieser wird regelmäßig neu erscheinen und jeweils die aktuellen Probleme der Region, Neues aus dem Verbraucheralldag sowie aktuelle Broschüren und Tipps enthalten. Wer den kostenlosen NEWSLETTER gerne auf den heimischen PC bekommen möchte, kann sich gerne bei der Verbraucherzentrale in Auerbach, Am Graben 12 oder unter 03744-21 96 41 dafür anmelden. Natürlich ist auch eine Anmeldung per Mail unter vzs.uba@vzs.de möglich. Auch eine Abmeldung wird jederzeit möglich sein.

Heike Teubner
Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Auerbach
Am Graben 12, 08209 Auerbach
Tel.: 03744-21 96 41
Fax: 03744-21 96 43

Sitz des Vereins:
Verbraucherzentrale Sachsen e.V.
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig
eingetragen beim AG Leipzig unter VR 56
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Joachim Betz
USt-IdNr. DE 141509926

Internet: www.verbraucherzentrale-sachsen.de
Facebook: www.facebook.com/VZSachsen

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Wenn es um die Geschichte Falkensteins und seiner Umgebung geht, wird man immer wieder auf den Namen Fritz Groh treffen. Fritz Groh wurde am 5. November 1889 (2014 – 125. Geburtstag) in Zwickau – Schedewitz geboren. Am Lehrerseminar in Auerbach wird er als Lehrer ausgebildet. Seine Hilfslehrertätigkeit verbrachte er in Friedrichsgrün. 1913 begann er in Falkenstein seine Lehrertätigkeit an der Alten Schule, die er bis 1945 innehatte: Falkenstein wurde seine Wahlheimat.

Fritz Groh interessierte sich vor allem neben seiner Lehrertätigkeit für Malerei, Zeichnen und Kunst-schrift, dazu nahm er auch an Fernkursen teil und wurde Mitglied des „Deutschen Vereins für Kunstwissenschaften“. Die Tätigkeit des Zeichnens und die Kartographie führten ihn zur Heimatforschung. Dieser blieb er auch bis zu seinem Lebensende am 16. Februar 1974

treu. Diese Liebe zur Heimatforschung führte bei Fritz Groh zu einer tiefen Forschungsarbeit in Archiven und Kirchenarchiven, wo er viel Neues zur Geschichte Falkensteins fand.

Vom Dezember 1932 bis August 1939 erschienen im „Falkensteiner Anzeiger und Tageblatt“ als Wochenendbeilage die „Falkensteiner Heimatblätter“, herausgegeben unter enger Mitarbeit der Herren Dr. Alfred Dietrich, Fritz Groh und Willy Rudert; Falkenstein (Vogtland). Hier veröffentlichte Fritz Groh viele Artikel zur Geschichte Falkensteins, wo auch neue Ergebnisse aus seiner Forschung mit einfließen. So zum Beispiel:

- Streiflichter aus Alt-Falkenstein
- Das Gebiet der Herrschaft Falkenstein
- An der Zeidelweide
- Unser Falkenstein als Bergstädtlein
- Glaube und Brauchtum um die Geburt des Menschen im alten Kreise „Ober-Vogtland“ (so auch

um die Taufe; Verlobung; Hochzeit und Ehe sowie Tod)

- Das Brauchtum der deutschen Weihnacht im Kreise Auerbach i.V.
- Vom Vogelfang in Falkenstein (Vogtl.) und dem Vogelstellerfest in Ellefeld

Der Beginn des 2. Weltkrieges unterbrach diese Ausgabenreihe.

1936 veröffentlichte Fritz Groh eine Dokumentation zur 435jährigen Schulgeschichte Falkensteins.

1937 bot Dr. Hans von Trützscher zum Falkenstein auf Dorfstadt sein Archiv dem Stadtrat zu Falkenstein an. Der damalige Bürgermeister beauftragte Fritz Groh zur Begutachtung nach Dorfstadt. Daraufhin wurden die Unterlagen dem Falkensteiner Stadtarchiv zugeführt. Neue Erkenntnisse zur Falkensteiner „Herrschafts“-geschichte konnten dadurch gewonnen werden. Fritz Groh wurde zum ehrenamtlichen Stadtarchivar ernannt.

Auch eine Stadtchronik von 1914 – 1945 wurde von Fritz Groh erarbeitet. In unserer Sonderausstellung 2010 „65 Jahre Kriegsende in Falkenstein“ haben wir Ausschnitte aus dieser Chronik mit verwendet.

Noch während der amerikanischen Besatzungszeit wurde Fritz Groh wieder als ehrenamtlicher Stadtarchivar und gleichzeitig als Kreisar-

chivpfleger eingesetzt. Fritz Groh war nach dem Krieg bis November 1945 Lehrer am Realgymnasium in Falkenstein. Danach arbeitete er an verschiedenen Kunst- und Holzwerkstätten als Maler und Zeichner. Von Juli 1948 bis März 1951 war er freischaffender Kunstmaler.

1948 wurde in Falkenstein „500 Jahre Stadtrecht“ gefeiert. Diese Stadtrechterhebung Falkensteins von 1448 ist auch den Forschungsergebnissen von Fritz Groh zu verdanken. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein gab zu diesem Ereignis eine Festschrift heraus, in der auch Fritz Groh mit veröffentlichte.

1951 wurde Fritz Groh leider staatlicherseits aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Stadtarchiv und Kreisarchiv entbunden. Er bemühte sich jahrelang um die Rehabilitation seiner Person. Auch bemühte er sich viele Jahre (bis 1956) bei der Stadt Falkenstein um die Herausgabe seiner Unterlagen aus dem Stadtarchiv. Fritz Groh hatte diese aus seiner dem Rathaus gegenüberliegenden Wohnung ins Stadtarchiv gebracht, da das Wohnhaus von den Amerikanern beschossen wurde.

Von 1951 – 1961 arbeitete Fritz Groh als Zeichner, Statistiker u. Stv. Planungsleiter im VEB Einspritzpumpenwerk Wolfspfütz (ab 05.11.1954 Rente). Ehrenamtlich war er in vielen Bereichen tätig, vor allem aber in der Lehrertätigkeit und der Heimatforschung. Vorträge hielt Fritz Groh in Schulen, Blockparteien, FDJ über Kunst, Brauchtum und Ortsgeschichte. Für die Volkssolidarität malte er Transparente und Plakate.

Am 23. November 1972 übergab Fritz Groh sein „Vermächtnis“, d.h., die Ergebnisse seiner sich über mehrere Jahrzehnte erstreckende Forschungsarbeit zur Geschichte der Stadt Falkenstein (Freie Presse vom 22. Dezember 1972), dem Rat der Stadt Falkenstein.

Noch heute sind wir dem Heimatforscher, Lehrer und Stadtarchivar Fritz Groh dankbar für seine Arbeit um die Erforschung der Geschichte Falkensteins. Viele Zeichnungen zur Stadtentwicklung Falkensteins hat uns Fritz Groh hinterlassen. Gern zeichnete er die Falkensteiner Kirche.

In unserem Falkensteiner Heimatmuseum werden wir neben unseren ständigen Vitrinen unserer Falkensteiner Heimatdichter Willy Rudert, Erich Thiel, Dr. Friedrich Barthel, Otto Stark, Otto Lindner, Bruno Paul (Volkskünstler) eine Vitrine für Fritz Groh (Heimatforscher) gestalten.

Ganz herzlichen Dank für die vielen



RHG Baufachhandel

SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BHK Landhaus- dielen

Unsere neuen Sortimente
rund um Haus und Garten

- Designervinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr



»Designboden«

8mm Vinyl Landhausdielen
Girona Eiche oder Mareno Eiche

19,95 € / m²

Informationen zu diesem Artikel an das Stadtarchiv Falkenstein, Frau Schmidt und an die Familie Fleischer, Falkenstein.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Unser Falkensteiner Heimatmuseum bereitet für Sie die Weihnachtsausstellung vor und hat deshalb zur Zeit geschlossen. Am Sonnabend

vor dem 1. Advent, dem 29. November 2014, öffnen wir um 14:00 Uhr wieder unser Heimatmuseum. Freuen Sie sich auf Weihnachten – mit einer Sonderausstellung „Wunderwelt der Schneekugeln“ – lassen Sie sich überraschen.

Andreas Rößler

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Fritz Groh 1968; Foto-Werner Bad Elster, Bildbearbeitung Joachim Forkel, Ellefeld

Willy Rudert

Vor genau 65 Jahren verstarb am 17. Oktober 1949 in Falkenstein der vor 130 Jahren in Falkenstein geborene Heimat- und Mundartschriftsteller Willy Rudert. Als jüngster Sohn des Falkensteiner Webers, des 1915 verstorbenen Friedensrichters und Kirchenkassierers Julius Rudert und dessen 1916 verstorbenen Ehefrau Clementine geborene Seidel am 17. April 1887 geboren, absolvierte er nach der achtjährigen Schulzeit von 1890 bis 1898 in der Falkensteiner Volksschule die Staatliche Kunstschule in Plauen, die er mit dem Beruf eines Kunstgewerbezeichners beendete. In diesem Zeitraum begann auch seine Betätigung auf

literarischem Gebiet. Seine erste berufliche Anstellung als Musterentwerfer erfolgte 1903 bis 1906 in Dresden, wo auch seine schriftstellerischen Fähigkeiten nebenher gefördert wurden. 1906 ging er dann ins Vogtland zurück als Musterentwerfer nach Plauen und zwei Jahre später übernahm er in seiner Heimatstadt die Tätigkeit eines Zeichenlehrers und Musterentwerfers für Gardinen. Von Falkenstein aus veröffentlichte er seine ersten heimatlichen Schriften, wobei sein besonderes Interesse für Volks- und Heimatkunde den Gedanken entstehen ließ, ein Falkensteiner Heimatmuseum zu errichten. Er

war Teilnehmer des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918, kehrte dann nach Kriegsende in seine frühere berufliche Stellung nach Falkenstein zurück und heiratete vor 95 Jahren die Lehrerin Auguste Wolf aus Hamburg. 1921 gab er seine Tätigkeit auf, um selbständig Gardinen zu produzieren. Jedoch von 1926 an widmete er sich vorwiegend der Heimatschriftstellerei, nachdem ihm Erfolge auf diesem Gebiet dazu ermunterten hatten. Eine Reihe heimatlicher Schriften erschien und durch zahlreiche Vortragsabende wurde sein Name über das Vogtland hinaus bekannt. Nebenher betrieb Rudert eine umfangreiche Sammeltätigkeit auf volkskundlichem Gebiet und im Jahre 1930 stellte ihm die Stadt Falkenstein Räume im Schlossgebäude für ein Heimatmuseum zur Verfügung, das von ihm mit aller Sorgfalt aufgebaut und betreut wurde und volle Anerkennung aus fachlichen Kreisen fand. Willy Rudert selbst bildete sich durch eifrige Studien bei dem damaligen Direktor des Plauer Kreismuseums, Dr. Pietsch, erlitt jedoch 1931 durch eine schwere Gehirnerkrankung auf Jahre hinaus eine starke Einbuße seiner Arbeits-

kraft. Trotz dieser Erkrankung wurde er 61-jährig Ende August 1944 noch zum Heeresdienst einberufen. Nach Kriegsende stand auch er aufs tiefste erschüttert vor allen Trümmern, obwohl er sich nie politisch aktiv betätigt hatte. Sein Betätigungsfeld allein war die seine vogtländische Heimat und sein Motto lautete: Dienst an der Heimat. Zu seinem schriftstellerischen Nachlass gehören u.a. 5 Theaterstücke und 14 Bücher, davon sind 11 im Eigenverlag Rudertschriftverlag, sowie Geschichten und Gedichte in ostvogtländischer Mundart im Dresdener Bastei-Verlag und im Vogtländischen Heimatverlag Neupert GmbH erschienen. Er war Begründer und langjähriger Leiter des Falkensteiner Heimatmuseums, das sein Vermächtnis in Ehren hält sowie einer vogtländischen Trachtengruppe. In Erinnerung an die Verdienste Ruderts wurde in seiner Heimatstadt Falkenstein der Platz vor dem Rathaus nach ihm benannt und auch das Schmuckstück des Bayrischen Hofes in Grünbach, der Veranstaltungssaal mit Bühne, trägt ihm zur Erinnerung den Namen „Willy-Rudert-Saal“. (Friedemann Bähr)

Privilegierte Schützengesellschaft Falkenstein 1763 e.V. erhält hohe Auszeichnung

Die Privilegierte Schützengesellschaft Falkenstein 1763 e.V. wurde am 14. Oktober 2014 mit der „Sportplakette des Bundespräsidenten“ in Dresden ausgezeichnet. Aus den Händen des Sächsischen Staatsministers des Inneren, Herrn Markus Ulbig und dem Generalsekretär des Landessportbundes Sachsen, Herrn Dr. Ulf Tippelt erhielt der Vereinsvorsitzende Friedrich Leucht eine Urkunde sowie eine Geldzuwendung. Die Sportplakette ist die

höchste staatliche Auszeichnung für Sportvereine, die in der Bundesrepublik Deutschland verliehen wird und würdigt damit die besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sportvereines. Die Privilegierte Schützengesellschaft Falkenstein 1763 e.V. zählt nahezu 50 Mitglieder, die dem Schützensport sowie dem Bogensport regelmäßig in und auf den Anlagen an der Hammerbrücker Straße nachgehen.



stadt-falkenstein.de

Falkensteiner Babygalerie

Wenn alle Geschenke zum freudigen Ereignis ausgepackt sind, ist das schönste Geschenk zweifelsohne immer noch das neugeborene Leben – eingepackt in Windeln.

Wir haben Oktober und die Sonne meinte es doch wirklich noch einmal gut mit uns. Trotzdem haben wir zu unseren Babybesuchen schon wohlweislich kleine warme Söckchen verteilt, denn irgendwann wird es schon kalt werden.

Als besonderes Extra haben wir ab diesem Monat eine kleine CD mit Schlafliedern für die Kleinen im Gepäck. Hoffentlich helfen sie auch beim einschlafen. Ratschläge und Hinweise gab es an unsere frisch gebackenen Eltern noch obendrauf. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



Emma Denise Himmler



Kora Juline Dittes



Melina Schlotz



Mailo Joel Trommer



Luca Knoll



Tim Nolan Driever

Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«

Und hier die neuesten Nachrichten aus der Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«

Der Monat September war unser Monat der „Pflaumenernte“. Unsere Bäume hingen über und über voller Pflaumen – also ging es ans Verwerten.

Alle Gruppen buken Pflaumenkuchen, Pflaumen gab es als Kompott, Pflaumen wurden täglich vom Baum genascht. Das Beste war aber unser Pflaumenkuchen, den wir auf dem Markt gegen eine kleine Spende an den Mann und die Frau brachten. Manch ein kleiner Pflau-

menbäcker entpuppte sich als der geborene Marktschreier. Um drei Ecken hörte man die Kinder Pflaumen und Kuchen anpreisen. Im passenden Outfit mit Schürze und Kopftuch – wie es sich für Bäcker gehört – entlockten sie allen Marktbesuchern ein Lächeln. Das allein schon war der Aufwand wert. Den „Bastelfrauen“ vom Aufbauwerk gehört ein großes Dankeschön! Die kamen nämlich und bastelten mit allen Kindern aus Naturmaterial die aller schönsten Dinge – für wen, das ist noch eine Überraschung.

Mächtig zu tun hatten wir auch mit unserem Zirkusprogramm für die Kirmes. Wir waren fürs Balancieren zuständig. Habt ihr schon mal probiert, auf einer Tonne zu laufen? Sieht leicht aus... Bei uns haben es alle probiert, Kinder und Erzieher – unter uns gesagt, die Kinder machten eine bessere Figur – von wegen rückwärts trippeln, dann bewegt sich die Tonne nach vorn!?

In unseren Kellerräumen haben wir nach dem Umbau so richtig

Revue gemacht, so dass jetzt ein Experimentierraum im Aufbau ist. Das wird dann vielleicht toll. Da wir ja kleine Forscher sind, haben wir dann ein ganzes, kleines Zimmer voller toller Experimentiersachen. Männlein, deren Füße leuchten, haben wir schon entwickelt. Wenn alles fertig ist, berichten wir euch natürlich ganz genau darüber. Bis dahin bleibt alle schön gesund!

Es grüßen die Kinder von der Kita »Albert Schweitzer«



Kindertagesstätte Knirpsenland

Der goldene Oktober ist vergangen
Nun hat der November schon angefangen...

Herbst ist, wenn der Pustewind bunte Blätter herumweht,
jeder Obstbaum viele reife Früchte trägt,
das Jahr langsam zur Neige geht.
Regen und Wind
das Wetter uns bringt.

Und wir alle sind froh, dass wir haben das Glück
eine „TEEFEE“ zu haben, welche uns jeden Morgen mit ganz viel leckerem
Tee „bestückt“.

Ganz zeitig, noch bevor der Hahn kräht,
sie, unsere liebe Frau Lorenz, zu uns in den Kindergarten geht,
dass für uns, so viele kleine und große Knirpse der Tee zum Frühstück
schon auf dem Tische steht.

Ein ganz dickes Lob und auch ein ganz großes Dankeschön,
dass soll dafür an unsere liebe TEEFEE FRAU LORENZ heute geh'n!

Natürlich sind wir auch selbst gern dabei,
aus Melisse, Minze und Salbei
einen leckeren TEE zu bereiten,
aber doch nicht - so früh - zu „Schlummerzeiten“!

Wenn das Jahr langsam geht zur Neige
spielen bei uns traditionell OMA und OPA die erste Geige...
Wir wollen mit unseren Geschenken sie überraschen
und für unsere Programme auch mal Applaus erhaschen.
Das ist fast schon, wie Vorweihnachtszeit,
überall wird fleißig geprobt, bis das Programm ist so weit
und gewerkelt, Geschenke gebastelt
Folie die beim einpacken die knistert und raschelt!
Ja und das machen wir für unser Oma und Opa,
denn sie sind immer für uns da!

Und noch ganz zum Schluss,
ganz wichtig und für uns ein Muss,
noch ein großes Dankeschön,
dies soll an die SpVgg Falkenstein gehen.
Danke, wollen sagen hier,
für die tolle Unterstützung unserer Gruppen zur Kirmes im Zelt, alle wir,
und wie toll uns gefällt, dass ihr uns immer so toll zur Seite steht!

Allen Lesern wünschen wir einen schönen November
und „lesen“ uns wieder dann im Dezember!

Euer Knirpsenland



Im Freizi ist viel los

Die Stadtchecker sind auch im neuen Schuljahr wieder fleißig

Das neue Schuljahr ist nun einige Wochen alt und auch im Freizeitzentrum der Stadt Falkenstein ist schon wieder mächtig was los! Im September starteten die Kinder und Jugendlichen mit vielen Nachmittagsangeboten und tollen Aktionen ins Freizi-Jahr 2014/15. Von Spieleaktionen drinnen und draußen über Gesprächsrunden bis hin zu Bastel- und Kochangeboten war für alle etwas dabei. Anfang September begeisterte eine Graffiti-Aktion in der alten Falgard-Villa in Vorbereitung auf den Tag des offenen Denkmals die Jugendlichen der Einrichtung. Auch der neue Clubrat wurde gewählt. Sieben Kinder und Jugendliche wurden auserkoren die Belange der Besucher des Freizeitzentrums zu vertreten, auf die Einhaltung von Regeln und Normen in der Einrichtung zu achten, aber auch bei der Planung, Organisation und Durchführung von Aktionen und Projekten tatkräftig mitzuwirken. Seit dem 15. September sind auch die Stadtchecker wieder aktiv. Nach einem Einsatz im Tierpark sowie

einer Kastanien-Eicheln-Blätter-Sammelaktion auf der Allee und rund um die Sparkasse wurde die Stadtbibliothek angesteuert. Bei einer Führung erfuhren die Kinder interessante Fakten rund um Bücher sowie Wissenswertes über den Bibo-Alltag und konnten natürlich nach Lust und Laune stöbern. Weitere Einsätze sind in Planung. Das nächste Mal treffen sich die Stadtchecker am 10. November 2014. Nähere Informationen können zu jeder Zeit im Freizeitzentrum erfragt werden. Auch neben den Stadtchecker-Einsätzen war das Freizi-Leben in den letzten Wochen alles andere als langweilig. Am 17. Oktober 2014 hatten die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel die Möglichkeit Speckstein unter Anleitung zu bearbeiten und so schöne Figuren und kleine Schmuckstücke selbst herzustellen. Und auch in den Herbstferien sorgt das Ferienspielerprogramm wieder für Ausgelassenheit, Spaß und fröhliche Gesichter bei den Besuchern. Jetzt steuern wir schon mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu, für die es im Freizeitzentrum auch schon wieder viele Ideen gibt!



FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Oktober 2014
23. Jahrgang
Nr. 10



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 2. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 09.10.2014

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|--|
| 14/02/033 | Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 28.08.2014 (einstimmig) |
| 14/02/034 | Jährliche Auswertung Haushaltsituation zum 30.06.2014 (einstimmig) |
| 14/02/035 | Finanzangelegenheit – Über- und außerplanmäßige Ausgaben (einstimmig) |
| 14/02/036 | Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung Rathausturnhalle – Durchführung und Beauftragung zusätzlicher Bauleistungen (mehrheitlich: 11+1 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen) |
| 14/02/037 | Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung Rathausturnhalle – LOS 4 Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten (einstimmig) |
| 14/02/038 | Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung Rathausturnhalle - LOS 5 Fenster, Innentüren, Schließanlage (einstimmig) |
| 14/02/039 | Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung Rathausturnhalle – LOS 7 Heizung, Lüftung, Sanitär (einstimmig) |
| 14/02/040 | Vergabe Bauleistungen – Aufhebung Ausschreibung Beseitigung der Hochwasserschäden am Butterbach in Oberlauterbach Ident Nr. 5151 (einstimmig) |
| 14/02/041 | Stadtbau „Stadtmitte“ – Förderung privater Wohngebäude (einstimmig) |
| 14/02/042 | Stadtbau „Stadtmitte“ – Rückbau Wohngebäude Feldstraße 31 (einstimmig) |
| 14/02/043 | Stadtbau „Stadtmitte“ – Rückbau Wohngebäude F. – Lassalle - Straße 19 (einstimmig) |
| 14/02/044 | Antrag der Herr Stadtrat Kießling auf Rückstellung des Beschlusses Grundstücksangelegenheit – Ankauf Bahnhofstraße 22 und Bahnhofstraße 24 und Beauftragung des Bürgermeisters zur nochmaligen Kaufpreisverhandlung (einstimmig) |
| 14/02/045 | Grundstücksangelegenheit – Ankauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 149 der Gemarkung Dorfstadt (einstimmig) |
| 14/02/046 | Grundstücksangelegenheit – Ausübung Vorkaufsrecht (einstimmig) |
| 14/02/047 | Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstücks Nr. 871/4 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig) |
| 14/02/048 | Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstücks Nr. 1276 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig) |
| 14/02/049 | Grundstücksangelegenheit – Löschungsbewilligung für Rückkaufassungsvormerkung zugunsten der Stadt Falkenstein (einstimmig) |
| 14/02/050 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|------------------------------------|
| 14/02/051 | Personalangelegenheit (einstimmig) |
| 14/02/052 | Personalangelegenheit (einstimmig) |

Neustadt

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 08.10.2014

Anwesende Gemeinderäte: 8 + 1; ab 18.30 Uhr 9 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss - Nr.: Bezeichnung

- | | |
|------|--|
| 1167 | Protokollbestätigung vom 06.08.2014 (einstimmig, 8+1) |
| 1168 | Vergabe von Bauleistungen – Abrissarbeiten für Haus Oelsnitzer Str. 34 in Neustadt (einstimmig, 8+1) |
| 1169 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig, 8+1) |

Ende des amtlichen Teils

Falkensteiner Kirmes hat Abwechslung im Programm

Falkenstein. Von 2. bis 5. Oktober hat Falkenstein Kirmes gefeiert – mit Musik, Tanz, Kreativ- und Kinderflohmärkten, Ausstellungen, Zirkus,



Händlern, Schaustellern, Erntedankfest und viel Publikum. Wie es die Tradition will, machte der Fassbieranstich diesmal durch den

1. stellvertretenden Bürgermeister Marco Siegemund zur Festveranstaltung am Donnerstagabend den Anfang. Zwei Tage später rüsteten sich um die 60 Steppkes für ihren großen Auftritt: Zum ersten Mal in der Kirmes-Geschichte brachten Jungen und Mädchen aller Falkensteiner Kindereinrichtungen und derjenigen in den Ortsteilen ein gemeinsames Programm auf die Zeltbühne. Ihr Festbeitrag beinhaltete eine anderthalbstündige Zirkusaufführung mit allem, was dazu gehört. Clownerie, Jonglage, Pferdedressur, Akrobatik, wilde Tiere. An manchen Stellen war freilich Improvisation im Spiel. Bei der Vorbereitung konnten die Akteure auf fachliche Unterstützung setzen. Angela Heinzmann-Berger vom Rodewischer Zirkus Himmelblau stand mit Rat und Tat zur Seite. Weitere gemeinsame Kirmes-Programme sind nicht ausgeschlossen.

sen. „Es wäre schön, wenn sich das etablieren würde“, sagte Katja Peterfi, Leiterin der Falkensteiner Kita „Mäuseburg.“ Reichlich Mühe gegeben hatten sich die Kinder auch an anderer Stelle. Parallel zu den Zirkusproben bastelten sie schmucke Herbstdekoration für die Markt- und Ausstellungsmeile in der Zweifeld-Sporthalle. Zwei Tage zeigten und verkauften private und gewerbliche Kunsthandwerker dort ihre Unikate: Gegenstände aus Holz, Keramik, Filz und Edelstahl, Schmuck, Wolliges für den Winter, Zeitloses, Weihnachtliches und etliches mehr. Um die 20 Händler rückten zusammen. Mehr als zur Premiere im Vorjahr, berichteten

vor Besucheraugen in Form. Über die Schulter ließen sich auch sieben Frauen der örtlichen Handarbeitsgruppe schauen. Momentan seien so genanntes Fingerstricken und Weihnachtliches aktuell, erzählte Erika Kellner. Babysachen als ihr jahrelanger Renner kommen der Gruppenleiterin zufolge genauso wenig aus der Mode. An einem anderen Stand hatte Ulrike Stier aus Mylau unter anderem Leuchtkugeln vor sich aufgebaut. Ein Hingucker: die unter Seidenfaserpapier durchschimmernden trockenen Kräuter. Am Sonntag stand die Kirmes schwerpunktmäßig im Zeichen des Erntedankfestes. Nach dem Gottesdienst mit Erntedankspiel



Barbara Kunath und Anita Kolbe von der Stadtverwaltung, die das Fest in Kooperation mit der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein organisierte. Berater von der Arbeitsgruppe Vogtländische Mykologen präsentierten etwa 185 Pilzarten, die derzeit mehr oder weniger häufig in Wäldern der Region anzutreffen sind. Ein paar Meter weiter brachten Vertreter des Schnitzvereins Falkenstein Holz

der Christenlehre-Kinder zeigte sich die geschmückte Kirche Zum Heiligen Kreuz der Öffentlichkeit – inklusive Erntedanksingens, Chormusik und einer zweiten Erntedankspiel-Aufführung. Wie das 1,80 Meter große, quadratische, mit Reis, Mais, Linsen und Kieselsteinchen gemalte Bild am Altar stammte auch das Theaterstück aus der Feder von Heinz Gröpper. **Von Sylvia Dienel**



Liebe Falkensteiner und liebe Gäste

Langsam hat es sich wohl rumgesprochen, dass zur Falkensteiner Kirmes in der Turnhalle ein Kreativmarkt stattfindet, auf dem unter anderem kistenweise Bücher verkauft werden. Anders lässt sich der Ansturm kaum erklären, den wir am Samstag zur Falkensteiner Kirmes erlebt haben. Es war aber auch eine tolle Auswahl an Krimis, Romanen, Kochbüchern und Kinderbüchern, die Sie uns, liebe Falkensteiner, gespendet haben und die wir gewinnbringend an den Mann, die Frau und das Kind bringen konnten.

In den zwei Tagen ist die gigantische Summe von 709,00€ zusammengekommen. Vielen, vielen Dank an alle Buchkäufer und

Spender im Namen der Kinder und Jugendlichen in Falkenstein, denen dieser Betrag zu gute kommen wird. Wir bereiten auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsaktion vor, bei der kleine und größere Geschenke und Gutscheine an Kinder verteilt werden. Außerdem werden das ganze Jahr über Kinderwagen, Kinderbetten oder auch Bekleidung finanziert, wenn die Eltern das Geld nicht aufbringen können. Auch unser Freizeitzentrum profitiert von solchen Aktionen, kann dadurch doch immer kostenlos Tee ausgeschenkt werden.

Also nochmals vielen Dank für die rege Teilnahme.

Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende

Pflegenetzwerk mit eigenem Internetauftritt

Nachrichten, Beratungsangebote und Anbieter jetzt im kompakten Überblick

Das 2010 gegründete Pflegenetzwerk mausert sich. Gut 80 Partner sind mit ihren Leistungen im Netzwerk vertreten, um ein gutes Versorgungssystem anzubieten. Das heißt- für die Betroffenen und Angehörigen nach Bedarf, wohnortnah, individuell und so selbständig und lange wie möglich mit den entsprechenden Angeboten leben zu können.

Das Netzwerk hilft, enger zusammen zu arbeiten, Informationen auszutauschen und den Blick für Notwendiges und Zukünftiges zu schärfen. Das soll den Betroffenen helfen sich besser zu orientieren und ihre passende Leistung zu finden. Sie stellte mit Dezernent Dr. Uwe Drechsel das neue Internetangebot www.pflegenetzwerk.de vor. Bislang waren die Infos nur eingeschränkt unter www.vogtlandkreis.de abrufbar. Der eigene Auftritt bringt eine kompaktere Übersicht, verlinkt zu vielen download-Bereichen.

Vor allem Angehörige als Lotse für die Betroffenen will man damit ansprechen. Verknüpft mit dem kreislichen Geoportal sind wichtige Angebote mit räumlicher Nähe aufrufbar, einschließlich der Adressen, Telefonnummern und konkreten Ansprechpartnern. Zweiter Effekt ist der intensive Austausch der Partner im Netzwerk. Das Internet führt die Informationen gezielter zueinander.

Damit soll die Suche und das „sich kümmern“ erleichtert werden. Als nächste Aufgaben wolle man sich verstärkt den jungen Pflegebedürftigen widmen. Im Aufbau befindet sich auch eine Servicestelle für altersgerechtes Wohnen, um die passenden vier Wände zu finden.

Wissenswert:

Ca. 27 Prozent der Vogtländer sind älter als 65 Jahre. Im Jahr 2030 werden es rund 30 Prozent sein. Dann wird es voraussichtlich 10.800 Pflegebedürftige geben. Durch Krankheit und Unfälle können auch jüngere Menschen davon betroffen sein.

Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

✉ info@pflegenetz-vogtland.de

🌐 www.pflegenetz-vogtland.de

☎ 03741 / 392 1503 (Frau Silke Schwabe)

Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt
Bahnhofstraße 8 a
08209 Auerbach



Pflegefall -
wohnortnahe Hilfe,
Beratung und
Unterstützung für
Pflegebedürftige
und Ihre
Angehörigen.



Energiewende: Verbraucher machen mit

Energie-Check bereits in 25.000 Privathaushalten durchgeführt

In den ersten zwei Jahren seit der Einführung der Energie-Checks hat das Beratungsangebot bereits mehr als 25.000 Haushalte erreicht. Für einen Energie-Check kommt ein unabhängiger Experte der Verbraucherzentrale Sachsen direkt zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern nach Hause, überprüft dort den Energieverbrauch und zeigt Einsparpotenziale auf.

Je nach Wohnsituation bietet die Verbraucherzentrale Sachsen verschiedene Energie-Checks an: Den Basis-Check können Mieter, Eigentümer und Vermieter nutzen. Nach einer Terminvereinbarung werden direkt vor Ort Strom- und Wärme-

verbräuche ermittelt sowie Möglichkeiten geringinvestiver Maßnahmen und Einsparmöglichkeiten aufgezeigt. Der Gebäude-Check beinhaltet einen Basis-Check und berücksichtigt darüber hinaus Fragen zum baulichen Wärmeschutz, die Beurteilung der Heizungsanlage sowie die mögliche Nutzung erneuerbarer Energien. Der Brennwert-Check ist für Betreiber eines Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräts gedacht, die wissen wollen, ob ihr Gerät optimal arbeitet. Der Check kann nur in der Heizperiode durchgeführt werden.

Dank der Förderung des Projekts durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird für die Checks je nach Umfang nur eine Kostenbeteiligung von 10 bis

maximal 45 Euro fällig. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Energieberatungen der Verbraucherzentrale kostenlos. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Neben den Energie-Checks werden in Sachsen an 49 Standorten auch so genannte stationäre Beratungen angeboten,

die ein Entgelt von 5 Euro pro halbe Stunde kosten. Die Beratungen richten sich ebenfalls an Mieter wie Eigentümer und Bauherren und umfassen ein breites Spektrum von den Strom- und Heizkostenabrechnungen über moderne Heizsysteme bis hin zu Fördermitteln und vielem mehr. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Juliane Dorn, Leiterin Energieberatung

Lampen und Leuchten bei Licht betrachtet

Einkaufshilfe der Verbraucherzentrale Sachsen zum Weltspartag

Etwa 10 % des Stromverbrauchs im Haushalt entfällt auf die Beleuchtung. Jede gesparte Kilowattstunde Strom ist nicht nur klimafreundlich, ein geringerer Verbrauch dieser teuren Energie macht sich auch auf der Rechnung bemerkbar. Wer sich nach Alternativen zum Vielverbraucher Glühbirne umsieht, hat angesichts der meterlangen „Leuchtmittel-Regale“ im Baumarkt keine leichte Wahl. „Licht machen sie alle: Birnen, Lampen, LEDs und doch sind die Unterschiede bezüglich Atmosphäre, Helligkeit und Energieverbrauch enorm“, sagt Juliane Dorn, Leiterin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen.

„Die meisten Verbraucher denken in Watt, wenn sie eine Lampe kaufen wollen“, so Dorn weiter und ergänzt: „60 Watt für den Schreibtisch, 25 Watt für die Tischlampe, damit sind die meisten vertraut.“ Diese Angabe ist für die neuen Energiesparlampen und LEDs jedoch nur bedingt aussagekräftig. Da sie viel weniger Strom benötigen, erreichen sie die gleiche Helligkeit mit einer viel niedrigeren Wattzahl. Relevant für die Auswahl des passenden Leuchtmittels sind deshalb mittlerweile zwei andere Angaben: Lumen und Kelvin. Die Lumen-Zahl ist das Maß für die Helligkeit der Lampe. 700 Lumen entsprechen in etwa der Helligkeit der alten 60-Watt-Glühbirne. Die Kelvin-Angabe dagegen gibt Auskunft über die Lichtfarbe: Lampen mit 2.700 Kelvin leuchten ähnlich

wie die herkömmliche Glühbirne warmweiß und sorgen für ein gemütliches Licht zu Hause. Tageslichtweiße Lampen mit ca. 6.000 Kelvin erzeugen ein sachliches Licht, das eher für den Arbeitsplatz geeignet ist.

Diese Angaben bedeuten bei allen Lampentypen das gleiche – egal ob Energiesparlampe oder LED. Am wichtigsten ist jedoch: Alle neuen Lampen verbrauchen deutlich weniger Strom als die alten Glühbirnen und halten zudem deutlich länger. Die Anschaffung lohnt sich also doppelt. Damit Verbraucher alle Informationen zu den neuen Lampen auch dann zur Hand haben, wenn sie sie tatsächlich benötigen, gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen das „Lampenkärtchen“, eine praktische kleine Kaufhilfe für unterwegs. Das Kärtchen ist kostenfrei in allen Beratungseinrichtungen der Verbraucherzentrale Sachsen erhältlich (solange der Vorrat reicht). Bei allen Fragen zu Energieeinsparung und -effizienz in privaten Haushalten hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Juliane Dorn, Leiterin Energieberatung

Der Falkensteiner Anzeiger erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

Redaktionsschluss ist jeweils Mittwoch der vorhergehenden Woche.

Inkasso-Abzocke

Inkassoforderungen nicht ungeprüft bezahlen

Drei sächsische Verbraucherinnen mit Vornamen Gertrud erhielten in der letzten Woche Post von Dr. Mayer Rechtsanwälte aus Frankfurt am Main, Kennedyallee 89. Sie wurden aufgefordert, bis zum 15. Oktober 2014 jeweils immer 295 Euro auf ein Konto bei der Cortal Consors Bank einzuzahlen. Sollten sie dies nicht tun, wären die Rechtsanwälte angeblich beauftragt, die Forderung gerichtlich durchzusetzen. Außerdem wurde mit einem Eintrag bei der Schufa gedroht. Das Schreiben enthält im unteren Teil gleich einen bereits vorausgefüllten Überweisungsträger. „Oftmals soll durch derartige Zahlungsaufforderungen ein gewisser Druck ausgeübt werden“, informiert Marion Schmidt von der Verbraucherzentrale Sachsen. „Aus Angst, dass ein gerichtliches Verfahren mit hohen Kosten auf sie zukommt oder der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht, begleichen viele verunsicherte Verbraucher die geforderten

Beträge.“ Nach Recherchen der Verbraucherzentrale Sachsen existieren die Rechtsanwälte Dr. Mayer an der angegebenen Frankfurter Adresse nicht. Auch enthalten die Schreiben keinerlei Informationen, woraus sich eine angebliche Forderung von 295 Euro ergeben und wer der eigentliche Auftraggeber sein sollte.

„Verbraucherinnen und Verbraucher, die ein solches Schreiben erhalten, sollten keinerlei Zahlungen vornehmen“, rät Schmidt. Allerdings sollte trotzdem der Absender mit dem Bestreiten der Forderung angeschrieben werden, um einem möglichen Schufaeintrag entgegenzuwirken. Die Verbraucherzentrale Sachsen hält in allen Beratungseinrichtungen ein Faltblatt zum Thema „Inkasso“ mit weiteren Hinweisen bereit. Es kann auch auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Sachsen unter <http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/SES93787684/post-vom-inkassobuero-1> abgerufen werden. **Marion Schmidt, Fachreferentin**

Der VdK Sozialverband Sachsen, Ortsverband Auerbach informiert:

Die nächste Beratung findet am 05. November 2014 von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VdK Auerbach im Landratsamt, Bahnhofstraße 10, Haus C, Zimmer 4 b/c statt. Eine telefonische Absprache unter der Telefonnum-

mer 03741/522458 ist unbedingt notwendig, um eine sachgerechte Auskunft zu bekommen. (Änderungen vorbehalten)
(Thomas Wunderlich – Ortsverbandsvorsitzender)

Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im November 2014:

Montag, 03. November 2014 Offenes Trauercafé Reichenbach Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3 15:00 Uhr Montag, 03. November 2014 Geschlossene Trauergruppe Altmarkt 6, Auerbach 14:00 Uhr Montag, 17. November 2014 Offenes Trauercafé Auerbach Café Neben, Goethestr. 7 15:00 Uhr Mittwoch, 19. November 2014 Benefizkonzert in Reichenbach Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3 17:00 Uhr - Eintritt frei - Montag, 24. November 2014 ARGUS-Gruppe in Reichenbach (Selbsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid) Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3 17:00 Uhr Sie haben Fragen bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen? Wir sind für Sie da: Unabhängig von Krankenkas-

se oder Konfession geben wir unser Wissen und unsere praktischen Erfahrungen kostenlos an Sie weiter. Sprechen Sie uns an! Wenn Sie selbst helfen möchten, erteilen wir Auskunft über unseren EAHH-Kurs (Ehrenamtlichen Hospizhelfer-Kurs). Beginn des neuen Kurses ist im Januar 2015. Wir würden uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen und bedanken uns bei all denen, die sich bereits für die Mitarbeit entschieden haben. Der demographische Wandel und die angestrebte, immer bessere Versorgung unserer PalliativpatientInnen eben auch im häuslichen Umfeld erfordert natürlich auch mehr Menschen, die sich dafür engagieren. Bedenken Sie: es kann einen jeden von uns selbst treffen, auf Hilfe anderer angewiesen zu sein. In solch einer Lage ist ein

jeder dankbar für jeden Strohhalm. Unsere neu entstandene ARGUS-Gruppe für Angehörige nahm ihre Tätigkeit auf: 5 Betroffene trafen sich im September erstmalig zum Austausch in der Gruppe. Künftig soll jeder 4. Montag im Monat als Termin gelten. Die Begegnungsstätte in Reichenbach, Nordhorner Platz 3 dient an diesen Montagen ab 17:00 Uhr als Treffpunkt. Am 03. Oktober 2014 fand eine Ausfahrt nach Annaberg ins „Land der Träume“ für die Teilnehmer unseres offenen Trauercafé's in Auerbach statt. EAHH übernahmen die Organisation und Leitung dieser Ausfahrt, an der 20 Trauernde teilnahmen. Alle hatten

einen schönen Tag und eine willkommene Abwechslung in Gemeinschaft. Danke an alle Mithelfer. Bedanken möchte ich mich hier ausdrücklich bei allen EAHH für Ihr Mitun. Ohne sie wäre unsere ganze Vereinsarbeit gar nicht möglich. Mit Herz und Verstand investieren sie ihre Freizeit, um schwer kranken Menschen zu helfen. Herzlichen Dank dafür. Sie erreichen uns unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 01747125976 www.hospizverein-vogtland.de

Petra Zehe Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V., Master Palliative Care

Sprechtag IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Mittwoch, 05.11.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 06.11.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtag Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Montag, 10.11.2014 - 13:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungen

19. IHK-Expertensprechtag

„Heute die Weichen für morgen stellen“

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen informiert gemeinsam mit einem Expertenteam am 05.11.2014, 14:00 bis 18:00 Uhr zu Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung, Fachkräftesicherung, Mitarbeiterführung sowie Unternehmensnachfolge.

Vertreter der Förderbanken (BMW, SAB, BBS, MBG), der Agentur für Arbeit, der Sparkasse Vogtland sowie weitere Partner stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Als Höhepunkt des diesjährigen Expertensprechtages wird Mike Fischer von der Fischer Academy Gera seine Erfahrungen als Unternehmer und Ideenfabrikant schildern. In seinem Vortrag verdeutlicht er, was Leidenschaftliches Engagement als Unternehmer ausmacht - von der Geschäftsidee über die Mitarbeiterführung und Umdenkfabrik bis zur Ausrichtung aller Aktivitäten auf neue Ziele.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Nähere Informationen/Veranstaltungsflyer: Yvonne Dölz, Tel. 03741/ 214-3301 bzw. unter www.chemnitz.ihk24.de

Workshop „Effektiv kalkulieren in der Gastronomie“ am 17. November in Plauen

Für das erfolgreiche Führen eines Gastronomiebetriebes ist eine genaue Kalkulation angesichts kontinuierlich steigender Kosten für Energie, Kraftstoffe und Nahrungsmittel wichtiger denn je. Sie hilft beispielsweise dem Gastronom beim Festlegen der Verkaufspreise oder verschafft einen Überblick, ob eine Veranstaltung gewinnbringend war und ist somit Basis für unternehmerische Entscheidungen.

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet dazu am 17. November 2014, von 10 bis 15 Uhr, einen Workshop an. An täglichen Beispielen aus der Praxis wird verdeutlicht, was beim Kalkulieren dringend zu berücksichtigen ist. Das Veranstaltungsangebot richtet sich sowohl an Existenzgründer als auch an Unternehmer und leitendes Personal.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen: Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320, E-Mail seidel@pl.chemnitz.ihk.de

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 02.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
 09.11. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Röm.-Kath. und Ev.-Method. Gemeinde unserer Stadt Pfr. Köst
 16.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
 19.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
 23.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Gneuß
 30.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Pfr. Grundmann
 23.11. 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle Pfr. Grundmann mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 02.11. 09.00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Rosenbaum
 16.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

NEUSTADT

- 09.11. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst Neustädter Posaunenchor
 23.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

OBERLAUTERBACH

- 02.11. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
 16.11. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

Friedhofseinsatz

Der nächste Friedhofseinsatz findet am Sonnabend, dem 15. November von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Vorrangig muss das Laub von den Wegen und Plätzen gerechnet werden.

Rumänienpaketaktion - „Keimling e.V.“

Am Dienstag, 4. November, werden wieder von 9-12 und 14-18 Uhr Pakete für Rumänien im Lutherhaus angenommen. Was kann gespendet werden?

- Lebensmittel wie Mehl, Backpulver, Zucker, Speiseöl, Dauerkonserven (lange haltbar)
- Hygieneartikel, Waschmittel, Spülmittel • Werkzeuge
- Gute Bekleidung (keine gebrauchte Unterwäsche)
- Technische Geräte (Mikrowellen, Waschmaschinen, Küchenherde und Öfen)

• Geldspenden

Was ist bei den Paketen zu beachten?

Gut verschnürt oder verklebt (Bananenkartons eignen sich gut). Die Adressnummer und die Bezeichnung „Keimling e.V.“ auf weißes Papier groß und deutlich schreiben und das Paket allseitig damit bekleben. Um die Transportkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag von 50 Cent je kg Transportgewicht. Zu beachten für Spendenquittungen:

Geldspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Geldspenden eintragen und unterschreiben. Sachspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Paketspenden eintragen und unterschreiben. Für neuwertige Spenden füllen Sie bitte den Nachweiszettel 1 aus, kleben die Kassenbelege auf und unterschreiben diesen. Für gebrauchte Sachspenden bis 100 Euro genügt das Ausfüllen des Nachweiszettels 2 mit Schätzung des Wertes der Sachspenden.

Die Nachweiszettel liegen in der Vorhalle der Kirche bzw. sind im Pfarramt erhältlich.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an dieser Aktion beteiligen. Die mit Geschenkpapier eingepackten und mit einem Gummi verschlossenen Pakete, sowie die Transportkosten pro Karton von 6 Euro werden bis zum 13. November bei „Kirche im Laden“, Gartenstraße 19, Montag bis Donnerstag, von 15-18 Uhr angenommen.

Krankensingen

Unsere Christenlehrekinder gehen in der Adventszeit zu alten, kranken Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Wohnungen zu verlassen, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Sollte Ihnen jemand einfallen, der sich über solch einen Gruß freuen würde, melden Sie dies bitte im Pfarramt (Tel. 5237).

Martinsfest

Zu einer Tradition geworden ist nun schon das Martinsfest. Am Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr, beginnen wir in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dem Martinsspiel. In einem Lampionumzug (Lampion bitte selbst mitbringen) geht es durch die Stadt zur Katholischen Kirche. Dort erwartet uns ein Lagerfeuer.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie am 20. November 2014

Diakonische Arbeit ist in vielen Bereichen ohne die unterstützende Arbeit Ehrenamtlicher überhaupt nicht denkbar. Sie ermöglicht ein Mehr an Menschlichkeit, an Profil und Qualität.

Männertime

„Schießen Sie doch vorbei!“ Mit diesem unbedachten Satz nahm für den Chemnitzer Harald Rabe am 5. November 1986 das Leben eine folgenschwere Wende. Ein Kommando der Stasi der damaligen DDR verhaftet ihn. Zunächst wirft man ihm vor, sich gegen die DDR herabwürdigend geäußert zu haben. Später, in der U-Haft erweitert man die Vorwürfe auf staatsfeindliche Hetze und Aufwiegelung. Sein Glaube an Gott hilft ihm, diese Zeit der Drangsal und Demütigungen zu überstehen. Harald Rabe, der heute in Süddeutschland lebt, wird zur Männertime bei uns zu Gast sein und uns aus seinem Leben berichten. Als Anliegen seines Lebensberichtes nennt er, dem Vergessen zu wehren und Gott die Ehre zu geben. Ich lade Sie herzlich ein zur Männertime am Freitag, dem 5. Dezember um 19.00 Uhr ins Lutherhaus und bitte um Anmeldung bis zum 3. Dezember.

Informationsabend zu einer möglichen Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in Falkenstein

Wir erleben die Bilder täglich im Fernsehen mit, wie im Nahen und Mittleren Osten Menschen auf der Flucht sind vor Krieg und Terror. Diese Menschen mussten in kürzester Zeit alles aufgeben, was sie hatten. Oft konnten sie nur ihr Leben retten. Wo kommen sie unter? Die Nachbarländer der umkämpften Gebiete (z.B. die Türkei) nehmen viele Flüchtlinge aus Syrien und dem Nordirak auf. Auch die Bundesregierung hat sich bereit erklärt, verstärkt Kriegsflüchtlinge aufzunehmen. Diese Menschen werden nicht nur in den Großstädten Berlin, Hamburg oder Düsseldorf unterkommen, sondern auch in den ländlichen Regionen. Auch der Vogtlandkreis wird gefordert sein und es ist zu erwarten, dass in Falkenstein Flüchtlinge untergebracht werden.

Nun reicht es aber nicht aus, ihnen einfach eine Wohnung zu geben. Sie brauchen Betreuung, Begleitung - Menschen, die ihnen helfen, in den vielen alltäglichen, für uns normalen Dingen zurecht zu kommen.

Da sind wir gefragt - die christlichen Gemeinden der Stadt, die Bevölkerung von Falkenstein.

Von uns hängt es ab, ob diese Menschen sich hier angenommen fühlen und ob ihre Aufnahme in unserer Stadt gelingt. Die Gefahr sozialer Spannungen und ethnischer Konflikte, aber auch rechtsradikaler Übergriffe kann eingedämmt werden, wenn wir sie hier unterstützen.

Dabei wird es nicht um große Zuwanderergruppen gehen, sondern um eine begrenzte Anzahl von Flüchtlingsfamilien, die unsere Stadt nicht überfordert. Wie aber kann so eine Hilfe konkret aussehen? Was wird gebraucht? Mit welchen Problemen kommen die Menschen? Was bedeutet eine Aufnahme für uns als Bürger der Stadt? Um Antworten auf diese und weitere Fragen zu erhalten, wird es am 28.11.2014 um 18.30 Uhr einen Informationsabend im Lutherhaus, Falkenstein geben. Der Beauftragte für Flüchtlingsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens wird uns dazu Rede und Antwort stehen.

Sie können kommen, um sich einfach zu informieren und Fragen loszuwerden. Sie können danach aber auch entscheiden, ob und in welcher Weise Sie mithelfen möchten. Für die Entscheidung über eine Aufnahme von Flüchtlingen ist es wichtig, dass es genügend Unterstützung aus der Bevölkerung gibt.

Nach dem Krieg sind viele Menschen aus dem Osten und Südosten Europas nach Falkenstein gekommen und haben hier eine neue Heimat gefunden. Ich fände es gut, wenn heute Menschen, die in der gleichen Notlage sind, bei

uns offene Türen finden würden.
 Übrigens sind Kriegsflüchtlinge nicht mit Asylbewerbern gleichzusetzen. Kriegsflüchtlinge kommen aus Kriegsgebieten und können sich in Deutschland frei bewegen. Asylbewerber haben rechtlich einen anderen Status und werden in festgelegten Unterkünften untergebracht, bis über ihren Antrag entschieden wird.

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
 Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat November 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- Dienstag 04. November 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
- Dienstag 11./25. November 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
- Dienstag 18. November 19.00 Uhr Mitgliederstunde
- mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde
- sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 bis 13 Jahren
- sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein am 01. November in der LKG Rothenkirchen
- Sonnabend 29. November 19.00 Uhr Segnungsabend
- sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen

**EVANGELISCH-METHODISTISCHE
 CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29**

- Sonntag, 02.11. 9.00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag, 04.11. 15.00 Uhr SpieDie-Abschlussfest mit Lagerfeuer (Schillerstr. Ellefeld)
- Mittwoch, 05.11. 9.30 Uhr Bibelgespräch
 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Samstag, 08.11. 18.00 Uhr Classic Brass + M. Eisenberg in Ellefeld
- Sonntag, 09.11. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche
- 10. - 15.11. Hauskreise / Gemeindeguppen
- Sonntag, 16.11. 9.00 Uhr Gottesdienst
 15.00 Uhr Familientreff
- Buß- & Betttag, 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst
- Ewigkeitssonntag, 9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst mit Hlg. Abendmahl
- Mittwoch, 26.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch
- Donnerstag, 27.11. 14.30 Uhr Adventsfeier für Senioren
- 1. So. im Advent, 9.00 Uhr Gottesdienst

- Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst
- Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr
- Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
- SpieDie: dienstags 15.00 Uhr
- Jungchar: mittwochs 16.00 Uhr
- Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr
- Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr
- Soli Deo Gloria

in der Ev.-methodistischen Auferstehungskirche Ellefeld am Samstag, 8. November | 18 Uhr (Eintritt frei! - angemessene Spenden erbeten)

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“
 Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein**

- Sonntagsgottesdienste - Samstag: 18.00 Uhr - Sonntag: 10.00 Uhr
- Achtung! Sa 01.11. Allerheiligen: 10.00 Uhr Hl.Messe als Kindergottesdienst (keine Abendmesse)
- So 02.11. Allerseelen: 10.00 Uhr Hl.Messe in der Friedhofskapelle (anschl.Gräbersegnung)
- So 09.11. ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr Evangelische Kirche Falkenstein

Mo 10.11. nächste Frohe Herrgottstunde
 So 16.11. St.Martinsfeier 17.00 Uhr Evangelische Kirche
 Wochentagsgottesdienste:
 - Donnerstags: 09.00 Uhr - Seniorenvormittag: Do 20.11.

Pfarrer Konrad Köst

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
 Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein**

- Dienstag 11.11.14 16.00 Uhr Jungchar
- Mittwoch 12.11.14 9.00 Uhr Küken-Kreis
- Mittwoch 26.11.14 9.00 Uhr Küken-Kreis
- Unsere regelmäßigen Treffen:
 Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
 Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
 Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Jesaja 40, 8

**„Kirche im Laden“
 November 2014**



Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

- Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr
 Tee, Kaffee und Gespräch,
 Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
 Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr
 Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr
 Gesprächsangebot, Andacht und
 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

- Mutti-Kind-Kreis:**
 - Äpfel Dienstag 04.11. 9.00-11.00 Uhr Treff: Lutherhaus, Hauptstr. 1a
 - Gott gab mir Augen und Ohren Dienstag 11.11. 9.00-11.00 Uhr
 - Gott gab mir Hände und Füße Dienstag 18.11. 9.00-11.00 Uhr
 - Pustewind Dienstag 25.11. 9.00-11.00 Uhr
 Tag der offenen Tür: Dienstag 04.11. 15.00-18.00 Uhr
 10 Jahre Kirche im Laden: „Sie sind herzlich eingeladen!“
Basteln für Erwachsene: Mittwoch 05.11. 19.30-21.00 Uhr
 Weihnachtsschmuck aus Ton Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!
 Schulkinderaktion: Montag 10.11. 16.00-18.00 Uhr
 Superstar gesucht (Jeder bekommt seine Aufnahme auf CD mit nach Hause)
 Hausnotruf: Dienstag 11.11. 16.00-17.30 Uhr
 Ein Informationsnachmittag zu Sicherheit und Vorsorge
 Handarbeiten - Erwachsene: Montag 17.11. 19.00-21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene
 Spieleabend: Mittwoch 26.11. 19.00-20.30 Uhr
 Ein geselliger Abend für Erwachsene
 Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 28.11. 17.30-20.00 Uhr
 Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

*Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
 (03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/
 www.kirche-im-laden.de)*

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
 Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt**

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

- Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Freitag 16.30 Uhr Jungchar
- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Befreier. Mein Gott ist meine Zuflucht, mein Schild und mein starker Retter, meine Burg in sicherer Höhe.

An alle Geburtstagskinder

**Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.
A. Rauchalles, Bürgermeister**

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 01.11. zum 78. Geburtstag
Herr Kraus, Rolf | 09.11. zum 86. Geburtstag
Frau Neumeister, Marga | 18.11. zum 84. Geburtstag
Frau Stöhr, Christine | 25.11. zum 80. Geburtstag
Herr Rörig, Walter |
| 01.11. zum 75. Geburtstag
Frau Meister, Edda | 09.11. zum 83. Geburtstag
Frau Vogel, Irene | 18.11. zum 91. Geburtstag
Herr Trommer, Hans | 26.11. zum 79. Geburtstag
Herr Georgi, Günther |
| 02.11. zum 79. Geburtstag
Frau Schwabe, Hilde | 10.11. zum 82. Geburtstag
Frau Hering, Jutta | 19.11. zum 75. Geburtstag
Frau Deutsch, Erika | 26.11. zum 78. Geburtstag
Herr Luderer, Werner |
| 02.11. zum 76. Geburtstag
Herr Winkler, Arno | 11.11. zum 95. Geburtstag
Frau Baumer, Elisabeth | 19.11. zum 95. Geburtstag
Frau Wunderlich, Gerda | 26.11. zum 92. Geburtstag
Frau Wegert, Christa |
| 03.11. zum 89. Geburtstag
Frau Flehsig, Johanna | 11.11. zum 93. Geburtstag
Frau Nase, Rosa | 20.11. zum 78. Geburtstag
Frau Klaus, Edith | 27.11. zum 90. Geburtstag
Herr Bertram, Roland |
| 03.11. zum 80. Geburtstag
Frau Geigenmüller, Hanna | 11.11. zum 78. Geburtstag
Frau Trommer, Herta | 20.11. zum 83. Geburtstag
Herr Mangold, Rudolf | 27.11. zum 76. Geburtstag
Frau Klein, Helga |
| 03.11. zum 81. Geburtstag
Herr Oberlein, Arno | 12.11. zum 78. Geburtstag
Frau Mönlich, Renate | 20.11. zum 85. Geburtstag
Herr Martwich, Manfred | 27.11. zum 75. Geburtstag
Frau Strobel, Anneliese |
| 03.11. zum 85. Geburtstag
Frau Reinhold, Erika | 12.11. zum 81. Geburtstag
Frau Oehlschläger, Christa | 20.11. zum 89. Geburtstag
Frau Wappler, Ingeburg | 28.11. zum 82. Geburtstag
Frau Meisel, Inge |
| 03.11. zum 76. Geburtstag
Frau Tunger, Christa | 12.11. zum 80. Geburtstag
Frau Röder, Christa | 21.11. zum 85. Geburtstag
Frau Müller, Ingeburg | 28.11. zum 76. Geburtstag
Frau Rodestock, Christine |
| 03.11. zum 91. Geburtstag
Herr Windolph, Joseph | 12.11. zum 77. Geburtstag
Frau Steglich, Gerlinde | 21.11. zum 70. Geburtstag
Herr Seidel, Franz | 28.11. zum 76. Geburtstag
Herr Schulz, Dieter |
| 04.11. zum 84. Geburtstag
Frau Badock, Rosemarie | 13.11. zum 70. Geburtstag
Herr Zoglauer, Joachim | 22.11. zum 80. Geburtstag
Frau Korinth, Christa | 29.11. zum 76. Geburtstag
Herr Hafner, Klaus |
| 04.11. zum 77. Geburtstag
Herr Gerngroß, Klaus | 15.11. zum 86. Geburtstag
Frau Lenhardt, Gerta | 22.11. zum 78. Geburtstag
Frau Schmidt, Christa | 29.11. zum 76. Geburtstag
Frau Metzger, Christa |
| 04.11. zum 76. Geburtstag
Frau Segel, Helga | 15.11. zum 87. Geburtstag
Frau Schanze, Ursula | 23.11. zum 78. Geburtstag
Frau Feige, Hedwig | 29.11. zum 77. Geburtstag
Frau Paul, Ursula |
| 05.11. zum 75. Geburtstag
Frau Döring, Siegrit | 15.11. zum 78. Geburtstag
Herr Unterdörfer, Siegfried | 23.11. zum 79. Geburtstag
Frau Hackenberg, Naemi | 29.11. zum 91. Geburtstag
Herr Schädlich, Otto |
| 05.11. zum 94. Geburtstag
Frau Otto, Johanna | 16.11. zum 77. Geburtstag
Frau Hopfmann, Ruth | 24.11. zum 78. Geburtstag
Herr Dudek, Peter | 29.11. zum 84. Geburtstag
Frau Seidel, Ursula |
| 05.11. zum 70. Geburtstag
Frau Seidel, Monika | 17.11. zum 84. Geburtstag
Herr Klinger, Karlheinz | 24.11. zum 76. Geburtstag
Herr Walter, Gerhard | 30.11. zum 76. Geburtstag
Herr Ludwig, Herbert |
| 06.11. zum 70. Geburtstag
Frau Fuchs, Anita | 17.11. zum 75. Geburtstag
Herr Petzold, Siegfried | 24.11. zum 70. Geburtstag
Herr Sieber, Eberhard | 29.11. zum 70. Geburtstag
Herr Nistler, Jürgen |
| 07.11. zum 75. Geburtstag
Frau Feustel, Rosina | 17.11. zum 76. Geburtstag
Herr Rhode, Günter | 25.11. zum 84. Geburtstag
Herr Jachmann, Arno | |
| 07.11. zum 77. Geburtstag
Frau Lippold, Elisabeth | 18.11. zum 79. Geburtstag
Frau Girgner, Ingeborg | 25.11. zum 79. Geburtstag
Herr Meißner, Helmut | |
| 08.11. zum 75. Geburtstag
Frau Rölz, Gisela | 18.11. zum 76. Geburtstag
Frau Meißner, Sonnhilde | 25.11. zum 80. Geburtstag
Herr Pohl, Manfred | |

KLEINANZEIGENPREISE

3 Zeilen á 30 Zeichen 5€, jede
weitere Zeile 50ct. Chiffre: 5€
medien@grimmdruck.com

10 Jahre Kirche im Laden: Tag der offenen Tür

Vor 10 Jahren öffnete „Kirche im Laden“ in Falkenstein seine Pforten. Hier arbeiten viele Helfer aus den kirchlichen Gemeinden unserer Stadt. Bekannt ist „Kirche im Laden“ durch die Brotkorbarbeit. Hier werden Lebensmittel für ein Wochenende gegen eine Spende von einem Euro an Menschen

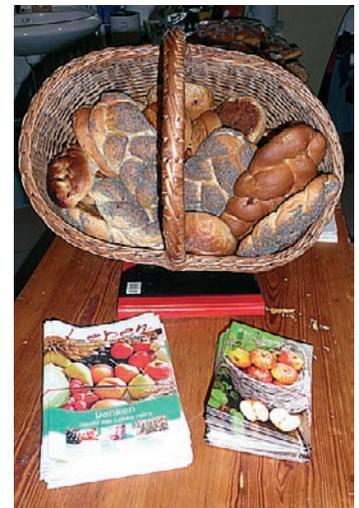


weitergegeben, die in besonderen Notlagen sind. Wöchentlich stehen 12 gefüllte Körbe für etwa 50 bedürftige Familien bereit. In den vergangenen Jahren sind etwa für circa 20.000 Menschen Nahrungsmitteln abgeholt worden. Sachspenden bilden den Grundstock für den Lebensmittelbedarf. Dazu



kaufen wir Lebensmittel wie Tee, Frischkäse, Nudeln, Tomatensoße, Margarine, Mehl und Zucker. Nicht nur bedürftige Menschen besuchen „Kirche im Laden“. Hier treffen sich auch der Mutti-Kind-Kreis und die Mädchengruppe „Just Girls“, Erwachsene basteln, spielen und kommen zu Handarbeiten zusammen, für Alleinstehende werden Geburtstagsfeiern ausgerichtet. Außerdem ist der Laden von Montag bis Donnerstag am Nachmittag zur „Teestube“ geöffnet.

Seit einem Jahrzehnt dürfen wir diesen Dienst tun in unserer Stadt und für ihre Menschen. Anfang November wollen wir in Kirche



im Laden eine kleine Dankesfeier ausrichten als Dankeschön an unsere Helfer und Mitarbeiter, als Dankeschön für alle Unterstützer, die die Arbeit schon seit 10 Jahren mit ihren Gaben und Möglichkeiten stützen – und vor allem als Dank an unseren Gott, der uns Jahr für Jahr versorgt mit seinen Gaben! Für alle,

die sich für die Arbeit von „Kirche im Laden“ interessieren, stehen am Dienstag, dem 4. November die Türen unseres Ladens auf der Gartenstraße von 15 bis 18 Uhr offen. Seien Sie herzlich willkommen und schauen Sie einfach herein. *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn. (aus Jeremia 29,7)*



GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!“

Jesaja 1,17

Das Wort „EIGENTLICH“ ist ein schlimmes Wort! Es verrät, dass der, der es sagt, zwar genau weiß, was richtig wäre und was er zu tun hätte („Eigentlich müsste ich hier Tempo 30 fahren!“ „Eigentlich müsste ich mich längst wieder einmal um Frau X. kümmern!“), dass er aber genau das nicht vorhat zu tun. Indem wir „eigentlich“ sagen, geben wir uns selbst die Freiheit, es genau anders zu machen, als es sein sollte.

Als Jesaja lebte, von dem diesmal unser Monatsspruch stammt, war in Israel eine Zeit wirtschaftlichen Aufschwungs und relativ großen Wohlstands. Es ging den Menschen gut, jeder versuchte, das Seine zu mehr und darüber die Hände zu halten. Daneben spielte sich der religiöse Betrieb in traditioneller Weise ab. Eigentlich waren sie ja das Volk Gottes. Aber was fehlte und was Gott an dem Volk richtig traurig machte, war die Tatsache, dass im Volk Brutalität und Gleichgültigkeit immer mehr zunahm und dafür die Mitmenschlichkeit auf der Strecke blieb. Früher hatte man zusammengehalten, Anteil genommen am Ergehen des Anderen, sich gegenseitig geholfen und in Problemen beigestanden, man war eingetreten für die, denen Unrecht geschah. Das alles aber war mit dem immer mehr zunehmendem Wohlstand den Bach hinunter gegangen. Jetzt war jeder nur noch sich selbst der Nächste – so nach dem Motto: „Die Menschen sind schlecht. Sie denken an sich. Nur ich denk an mich!“

Das alles machte Gott traurig. Er hatte seinem Volk ja eigentlich einen ganz anderen Umgang unter

einander gelehrt. Er schickt Jesaja. Der muss dem Volk ins Gewissen reden: Wenn ihr euch so zueinander verhaltet und dabei noch frommt, tut, ist das Heuchelei! Da kann auch der schönste Gottesdienst Gott nicht gefallen! Denn Glaube und mitmenschliches Verhalten gehören zusammen! Lernt, Gutes zu tun! Kehrt um – in eurem Denken und im konkreten Verhalten! Jesaja nennt mit Witwen, Waisen und Unterdrückten Beispiele, die in seiner Zeit besonders aktuell waren.

Wenn wir zweieinhalbtausend Jahre später angehalten werden, diesen Monat darüber nachzudenken, was Jesajas Worte heute für uns bedeuten, dann werden wir feststellen, dass vieles inzwischen ganz anders ist als damals, dass aber trotzdem das Grundproblem nach wie vor dasselbe bleibt: „Lernt, Gutes zu tun! Wendet euch Einer dem Anderen zu!“

Sicher sind es heute andere Lebenssituationen, in denen Menschen jemanden brauchen, der ihnen hilft, und andere Gruppen, an die wir dabei gewiesen werden. Vielleicht kommen auch eines Tages mit Kriegsflüchtlingen, die in ihrer Heimat Syrien buchstäblich alles verloren haben, noch ganz neue Herausforderungen auf uns zu. Sollten wir es uns dann auch so einfach machen, dass wir sagen „EIGENTLICH tun sie uns leid! - aber was können wir für ihr Schicksal? Wir haben genug eigene Probleme!“ Oder sollten wir das dann auch als eine Aufgabe ansehen, bei der Gott uns fordert?

„Lernt, Gutes zu tun!“ Offenbar geht es dabei um einen Lernprozess. Manchmal ist es nicht einfach, zu entscheiden, was genau das Gute in dieser oder jener Situation ist. Manches, von dem wir glaubten, dass es gut sei, erwies sich im Nach-

hinein als garnicht so gut. Aber zum Lernen gehören eben auch Versuch und Irrtum, Ausdauer und Liebe. In diese Schule müssen wir wohl bis ins hohe Alter gehen. So gehen wir dann auch als Lernende in die Adventszeit, eine Zeit, in der es besonders viele Möglichkeiten gibt,

Gutes zu tun. Eine Zeit auch, in der wir uns auf das Kommen des Sohnes Gottes vorbereiten, der ja selbst seinem Vater in Treue diente, Gutes tat und Benachteiligten zu ihrem Recht verhalf. **Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Gneuß**



**Autoversicherung
Jetzt wechseln und sparen!**

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Kundendienstbüro

Silke Then
Versicherungsfachfrau
Tel. 03744 200002
silke.then@HUKvm.de
Nicolaistr. 38
08209 Auerbach

Mo. – Do. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di. 14:00 – 18:00 Uhr
Do. 14:00 – 19:00 Uhr
Fr., Sa. 9:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Jörg Seidel
Tel. 037422 402583
joerg.seidel@HUKvm.de
Straße Des Friedens 2
08258 Markneukirchen

Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Mo. – Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 13:00 – 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Jürgen Seidel
Tel. 03745 70657
juergen.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Di. 18:00 – 20:00 Uhr
Do., Sa. 9:00 – 11:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm
**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

**Herbstkonzert im Rathausaal
Falkenstein mit der Sopranistin
Michéle Rödel**



**Mitglied h. c. der Akademie Musik und Bühne
Richard - Wagner – Stipendiatin.**
am Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr
**mit Arien und Liedern aus Opern von Verdi, Bellini,
Rosa, Händel, Mozart, Puccini, Strauß, Grieg u. a.**
Am Klavier: Anne Viehweger

**Vorverkauf: Rezeption im Rathaus und
telefon. Vorbestellungen : 037468 68 76 23**
für 10 €, an der Abendkasse: 12 €.

**Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung
erfolgreich verteidigt**

Drei Monate, nachdem die Oberschule „Wilhelm-Adolph-von-Trützschler“ vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus das Gütesiegel „Europaschule in Sachsen“ verliehen bekommen hat, kann sich die Falkensteiner Bil-

ditätssiegel unbedingt erfolgreich zu verteidigen. Am 15. Oktober 2014 fand das AUDIT zur Berufsorientierung an der Oberschule statt. Vor einer Jury kamen Schüler, Eltern, Lehrer, ehemalig Schüler sowie Kooperationspartner zu Wort.



dungseinrichtung über eine weitere Auszeichnung freuen. Bereits seit dem Jahr 2009 trägt die Schule das „Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung“, welches aller 5 Jahre verteidigt werden muss. Im Frühjahr 2014 wurde die neue Bewerbung eingereicht mit dem Ziel, dieses wichtige Qua-

Danach stand fest – für weitere 5 Jahre bis 2019 darf die Oberschule „Wilhelm-Adolph-von-Trützschler“ das „Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung“ tragen. Die Oberschule bedankt sich bei allen Partnern und Unterstützern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. (Martina Wohlgemuth)

**Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de**

Das alte Falkenstein erwacht zum Leben

Fünftklässler der Trützschler-Oberschule auf historischem Stadtrundgang

Wussten Sie schon, dass in unserer so normal aussehenden Stadt Falkenstein ganz viele alte Geschichten schlummern? Nein? Dann wollen wir Ihnen jetzt davon erzählen, was wir auf unserem historischen Stadtrundgang darüber erfahren haben: Wir starteten an unserer Trützschler-Oberschule. Bereits dort kann

Vor 165 Jahren war er erschossen worden. Als Dankeschön für seinen Kampf trägt unsere Schule seinen Namen. Dann liefen wir zum Carola-Platz, wo unsere Lehrerinnen von der sächsischen Königin Carola erzählten und uns Bilder zeigten, auf denen man sehen konnte, wie es früher an dieser Stelle ausgesehen hat. Wir erfuhren auch, dass die Königin Carola aus Wien stammte,



man Historisches entdecken, denn unsere Schule ist schon über 100 Jahre alt. Die alten Mosaikfußböden und die Türen stehen deshalb sogar unter Denkmalschutz! Auch über Wilhelm Adolph von Trützschler bekamen wir wichtige Informationen. Er hatte im 19. Jahrhundert für ein einiges Deutschland gekämpft und musste leider für diesen Kampf sein Leben lassen.

von 1833 bis 1907 lebte und sich viel um arme und kranke Leute gekümmert hat. Durch die Schlossstraße gingen wir zum Schloss, in dem früher die Familie von Trützschler gewohnt hat. Am Schlossfelsen erzählten uns die Lehrerinnen die Sage vom Jägersmann, den Wölfen und den Falken. Nachdem wir vom Felsen aus einen wundervollen Blick über die Stadt, die wie ein Schach-



brett gebaut ist, genossen hatten, bemerkten wir neben der Treppe einen sehr, sehr alten Gegenstand - den Griebenherd. Dort wurde früher Pech hergestellt.

Am Haus des Orthopädie-Geschäftes Mauriczat erfuhren wir, dass an dieser Stelle 1859 der letzte große Stadtbrand ausgebrochen war, der sogar 2 Tote forderte, viele Falkensteiner Häuser und sogar die Kirche in Schutt und Asche legte. Dass die Kirchenglocken noch einmal geschlagen hatten, bevor der brennende Kirchturm zusammenstürzte, beschäftigte uns alle sehr. Auf dem Willy-Rudert-Platz erinnerten wir uns an den Mann, dessen Namen der kleine Park trägt. Das war ein Falkensteiner Heimatdichter, der sogar das Heimatmuseum gegründet hatte. Wir haben auch sein Gedicht „Wue mir drhamm sei“ kennengelernt.

Von diesem Platz aus hatten wir einen guten Blick auf das schöne Rathaus. Wir hatten schon im Deutsch- und Geschichtsunterricht gelernt, dass es am Rathaus ein Stadtwappen und eine Tafel mit den 10 Geboten gibt. Wir schauten genauer hin und plötzlich konnten wir diese Dinge selber entdecken! Wir erfuhren auch, warum im Stadtwappen Bergbauwerkzeuge zu finden sind. Falkenstein war nämlich früher eine freie Bergstadt, wo nach Zinn und Eisenerz gegraben wurde. Über den Markt, vorbei an der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ mit dem 72 Meter hohen Turm, marschierten wir ins älteste Falkensteiner Wohnviertel - zum Grund. Dort bestaunten wir das Haus Grund 13, das der Stadtbrand von 1859 glücklicherweise nicht erwischt hatte. Nun ging es zur größten Attraktion unseres Stadtrundganges. Wir durften endlich einmal ins älteste Haus der Stadt schauen und konnten uns sogar ein Weilchen darin aufhalten. Vom

Spital und seiner jahrhundealten Geschichte hatten wir alle schon gehört - nun nahmen wir es selber in Augenschein. Die Berichte zu diesem über 250 Jahre alten Gebäude sind wirklich ein bisschen gruselig! Wir hörten von der Spitalmutter und vom Spitalmann, von den schlimmen Geschichten über die vielen alten und kranken Spitalbewohner, sogar von der Pest. Wir erschrakten alle, wie wenig Platz die Leute damals im Spital hatten. Das Spital nannte man früher sogar „Pesthäusel“! Nach so traurigen Erzählungen mussten wir dringend erfreulichere Erlebnisse haben! So führte unser Weg weiter in Richtung Zoo, wo wir auf dem Spielplatz endlich ein Weilchen herumtoben konnten und viel Spaß miteinander hatten. Als letzte Station unseres Rundganges besichtigten wir die Reste des Falgard-Geländes. Unsere Lehrerinnen zeigten uns Bilder von der Falgard und erzählten uns, wie traurig viele Falkensteiner waren, als der Schornstein dieser großen und berühmten Gardinenfabrik gesprengt wurde. Manche von uns kannten die Falgard sogar, weil Eltern und Großeltern schon darüber berichtet hatten. Dann ging es zurück zu unserer Schule. Wir haben unterwegs viel Interessantes über die Stadt Falkenstein gelernt. Die Falkensteiner Kinder konnten ihren Mitschülern natürlich auch vieles berichten, was sie schon an der Grundschule erfahren hatten. Für die Klassenkameraden, die aus anderen Orten jetzt jeden Tag zur Trützschler-Oberschule kommen, war der Ausflug in die Falkensteiner Geschichte aber etwas ganz Neues und nun können sie vielleicht als junge Stadtführer ihren Eltern unsere Schulstadt genauer vorstellen. **Theresa Ahlert, Tim Kühn, Max Lucas Herold, Klemens Schwenk-bier, Lisa-Marie Müller, Klasse 5a**

Crosslauf der Trützschler-Oberschule

Ein wundervoller Herbsttag wurde an der Trützschler-Oberschule zum Crosslauf rund um die Talsperre Falkenstein genutzt. Den Weg zum Gelände nutzten alle Klassen am 2. Oktober für eine kleine Wanderung, um dann zum Wettlauf an der frischen Luft anzutreten.

Die besten Ergebnisse beim Crosslauf erreichten:

Klassenstufe 5 / 6

Mädchen:

1. Laura Kreizer (Kl. 5a)
2. Michelle Steinert (6b)
3. Theresa Ahlert (5a)

Klassenstufe 7 bis 10:

Mädchen:

1. Michelle Böswetter (7b)
2. Marlene Löffler (7a)
3. Lilli Kober (9c)

Wir gratulieren und wünschen weiterhin sportliche Erfolge! (mawohl)

Jungen:

1. Pascal Ebersbach (6b)
2. Tim Kästner (6b)
3. Randy-Robert Müller (5b)

Jungen:

1. Domenik Ölhorn (9a)
2. Nadi Ayman El Molla (9a)
3. Ananias Luderer (9c)



Weihnachtsaktion 2014

Liebe Falkensteiner, seit der Gründung des sozialen Vereins zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V. im Jahr 2011 (liebevoll auch SOFA genannt) werden in Falkenstein in der Weihnachtswoche Geschenke und Gutscheine an Kinder verteilt, denen es finanziell nicht so gut geht. Diese Tradition, die im Vorfeld durch die Stadt Falkenstein ins Leben gerufen wurde, soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Wir können natürlich nicht hinter jede Tür schauen. Und so manches Kind wird zum Weihnachtsfest seinen Wunsch nicht erfüllt bekommen. Um auch diesen Kindern ein fröhliches Weihnachtsfest zu ermöglichen hat sich der „SOFA-Verein“ entschlossen, in diesem Jahr im Foyer des Rathauses einen „Wünschebaum“ aufzustellen. Der „Wünschebaum“ wird ab 20. November bis zum 12. Dezember im Eingangsbereich mit kleinen Kugeln geschmückt sein, in welche ein Wunschzettel mit Name und Adresse des Kindes gelegt werden kann. Natürlich können die Kinder eigenständig ihre Wünsche äußern, aber vielleicht ist Ihnen auch in Ihrer Nachbarschaft oder im Verwandtenkreis ein Kind bekannt,

welches durch unseren Verein mit einem kleinen Geschenk ganz individuell bedacht werden kann. Es ist schon klar, dass die Wünsche sehr speziell ausfallen können. Aber der besondere Lego-Baukasten, die ganz spezielle Barbie-Puppe oder die Eintrittskarte in den Freizeitpark Plohn sind für uns durchaus erfüllbare Wünsche. Dieser „Wünschebaum“ ist ein Versuch, bei dem wir gern auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Kinder eingehen wollen. Und wir wollen damit ein klein wenig beitragen, die viel zitierte Chancengleichheit für unsere Kinder umzusetzen.

Liebe Falkensteiner, helfen Sie mit, die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Jeden Hinweis nehmen wir sehr gern entgegen. Gern können Sie auch direkt im Rathaus, Zimmer 105 bei Frau Bühring vorsprechen. Alle Namen werden diskret behandelt und die Geschenke werden direkt den Familien nach Hause gebracht. Ich wünsche mir für das Weihnachtsfest 2014 viele leuchtende und glückliche Kinderaugen. Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im November

OT Oberlauterbach

02.11. zum 86. Geburtstag Frau Ficker, Ilse
 02.11. zum 82. Geburtstag Herr Rammner, Gottfried
 05.11. zum 84. Geburtstag Frau Zimmer, Lissi
 20.11. zum 79. Geburtstag Herr Breuer, Peter
 23.11. zum 77. Geburtstag Herr Umlauf, Alfred

OT Unterlauterbach

09.11. zum 91. Geburtstag Frau Spitzl, Ingeburg
 22.11. zum 84. Geburtstag Frau Wuttke, Erika

Lauterbacher Strolche

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Lauterbacher Strolche.

Einen leckeren Apfelkuchen haben wir gebacken. Wie man sehen kann,

beginnen wir unser Programm für den Oma und Opa – Tag zu üben. Auch kleine Geschenke müssen gebastelt werden. Viel Freude haben wir beim Drachenbasteln und wün-



waren die kleinen und großen Strolche fleißig. Sie rührten den Teig, schnitten die Äpfel und legten diese emsig auf den Kuchenteig und dann ging es ans backen. Hoffentlich verbrennt er nicht. Alle waren ganz gespannt auf unseren Kuchen und das Ergebnis war toll. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ließen wir diesen Backtag ausklingen. Wir werden noch weitere Apfelrezepte ausprobieren und es uns schmecken lassen. So langsam

schen uns einen kräftigen Wind, dass dieser auch lustig tanzen kann. Am 7. November 2014 feiern wir unser 2. Laternenfest. Gemeinsam mit den Eltern möchten wir mit unseren Laternen durchs Dorf wandern und einen schönen Abend verbringen. Die nächsten Nachrichten aus Oberlauterbach werden dann schon von Adventsvorbereitungen berichten. Bis dahin wünschen wir allen Lesern noch schöne Herbsttage
Eure Lauterbacher Strolche.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
 08209 Auerbach
 Telefon (0 37 44) 21 28 30
 Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
 08239 Unterlauterbach
 Telefon (0 37 45) 22 30 49



TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist an der Zeit, Sie über unsere Sonderausstellung „Nicht nur Kinderträume werden wahr!“, die am Sonntag, dem 23. November 2014 um 13:30 Uhr eröffnet wird, zu informieren und einzuladen. So schnell vergeht die Zeit! Die Sonderausstellung 2014 bietet jede Menge Eisenbahn, Gartenbahnen mit Neuigkeiten, die Spuren 0,H0 und H0m. Die kleine Stadt auf der H0m-Anlage hat sich durch weitere Bebauung vergrößert und ein nagelneuer H0m-Zug nach dem Vorbild der Harzbahn dreht bedächtig seine Runden. Außerdem sind die Spuren TT u.a. mit der neuen Dampflok BR 75 der DR, die Spuren N und Z mit dabei. Drei Anlagen fahren per Selbstbedienung. In 5 Vitrinen können Sie sich am Blechspielzeug von den Anfängen der Eisenbahn bis in die heutige Zeit und an Dampfmaschinen erfreuen. Für die Auto-Fans gibt es natürlich wieder die Autorennbahn mit spannenden Pokal-Rennen. Auch die jungen und „älteren Mädchen“ kommen nicht zu kurz. Eine ganze Menge Puppenstuben und Puppenhäuser, nostalgisch und modern, können bestaunt werden. Viel zu sehen gibt es im Weihnachtszimmer, vom Indianer-Ford bis zum Kasper-Theater u.v.m. Wenn am Sonnabend, dem 29.11.2014 wieder alles im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlt, dann drehen sich die Pyramiden, die Kerzen

der Weihnachtsbäume erstrahlen, Engel, Moosmann, Räuchermann und Lichtfiguren geben sich ein Stelldichein. Am Sonntag, dem 30.11.2014 wird's dann spannend - der Weihnachtsmann hat sich angemeldet und bringt Apfel, Nuss und Mandelkern.

Sie können bei uns natürlich auch etwas erwerben, z.B. die echten Werdaer Zuckermännle oder vor ihren Augen gefertigte Klöppel-souveniere.

Weitere Öffnungstage sind Sonntag, der 07.12.2014 und Sonntag, der 28.12.2014

An allen Ausstellungstagen öffnen wir 13:30 – 17:00.

Zur Beachtung:

Am Sonnabend, dem 06.12.2014 bleibt die Ausstellung wegen eines Weihnachtskonzertes geschlossen. Hierfür beginnt ab 26. Oktober 2014 die Kartenreservierung.

Es ist eine Veranstaltung mit beschränkter Platzzahl.

14:30 -15:30 unterhalten Sie der Gemischte Chor Triebtal, die Trieber Sperken

und ab 16:00 Uhr Doris und Sebastian Wildgrube unter dem Motto: „Wenn's im Vogtland Winter wird!“

Liebe Leserinnen und Leser, wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Sonderausstellung besuchen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch ausreichend gesorgt..

Bis bald!

Der Vorstand.

erfolg.werbung
 037467-289823 medien@grimmdruck.com

stadt-falkenstein.de

Geburtstage im November

OT Trieb

03.11. zum 89. Geburtstag	Frau Männel, Margarete
04.11. zum 76. Geburtstag	Frau Kügler, Margitta
17.11. zum 83. Geburtstag	Herr Heydenreich, Heinz
19.11. zum 75. Geburtstag	Herr Ganßmüller, Dieter
23.11. zum 90. Geburtstag	Frau Lüdecke, Ingeburg
29.11. zum 82. Geburtstag	Herr Hölzel, Johannes

OT Schönau

08.11. zum 85. Geburtstag	Frau Krone, Hannelore
29.11. zum 79. Geburtstag	Herr Raupach, Horst

Grundhafter Ausbau der Alten Falkensteiner Straße OT Trieb im Rahmen der Richtlinie zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

Für die o.g. Maßnahme wurde im Februar 2014 ein Antrag auf Förderung in Höhe von 172.631,- € gestellt. Mit Schreiben vom 24.03.2014 erhielt die Stadt Falkenstein den Zuwendungsbescheid. Die Kosten werden zu 100 % gefördert. Nach der im April durchgeführten Ausschreibung wurde am 28.07.2014 mit den Arbeiten an der Straße begonnen. Die Abnahme der Baulei-

stung erfolgte am 13.10.2013. Auf einer Länge von ca. 260 m erfolgten der Neubau einer Straßentwässerung und die Erneuerung des Straßenbelages in Asphalt. Die Arbeiten wurden unter Vollsperrung von der Firma Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH aus Reinsdorf ausgeführt. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf 157.334,49 €.

Herbstzeit

Ein fröhliches „Hallo“ an alle Leserinnen und Leser. Wir Kinder vom Kindergarten Trieb wollen euch heute wieder von unseren Erlebnissen berichten. Zur Falkensteiner Kirmes hieß es am Samstagmittag für alle Kindereinrichtungen „Manege frei!“. Mit einem tollen Zirkusprogramm verwandelten wir das Kirmes-Festzelt in eine Zirkusmanege. Wir schwebten als kleine Tüchergeister über die Bühne und präsentierten einen Luftballontanz. Als Zirkuskapelle sangen wir gemeinsam mit dem Publikum zum Abschluss das bekannte Lied von den Puhdys „Alt wie ein Baum“. Natürlich ernteten alle großen Applaus. Von der Spielvereinigung Grünbach/Falkenstein e.V., Herrn Peterfi erhielten wir eine Geldspende. Wir sagen ganz herzlich Dankeschön.

Die Herbstzeit verbringen wir im Kindergarten mit allerlei Bastelspaß, Spielen und Lernen. Wir haben eine Gemüsesuppe gekocht, einen leckeren Apfelkuchen gebacken und Apfelkompott hergestellt. Dabei schnippelten wir fleißig Gemüse und Äpfel (natürlich mit Hilfe unserer lieben Erzieherinnen), halfen beim Belegen des Kuchens und ließen uns nach so viel Handarbeit die fertigen Sachen gut schmecken.

Liebevoll gestaltete Körbchen konnten zu unserer Erntedankausstellung

bewundert werden. Vielen Dank an alle! Die Natur hält tolles Bastelmaterial bereit und so bastelten wir verschiedene Figuren aus Eicheln, Kastanien und anderen Materialien. Lieder und Gedichte begleiten uns durch die bunte Herbstzeit und wir gehen fast jeden Tag ins Freie. Jetzt dauert es gar nicht mehr so lange und unsere Vorbereitungen für die schöne Weihnachtszeit beginnen –

Lieder und Gedichte lernen für die Seniorenweihnachtsfeier, unseren Kindergarten schmücken, Geschenke basteln, Plätzchen backen und und und. Für heute sagen wir

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal.

Ihre Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest



Ihre Allianz Schädlich & Moßner

Gerne sind wir mit unseren Teams auch für Sie der richtige Ansprechpartner, wenn es um eine vertrauensvolle und langfristige Partnerschaft geht. Überzeugen Sie sich selbst.



Ralf Moßner

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr. 25
08236 Ellefeld

ralf.mossner@allianz.de
www.mossner-allianz.de

Tel. 0 37 45.75 34 92
Fax 0 37 45.75 34 94



Thomas Schädlich

Generalvertretung der Allianz
Wendelsteinweg 2a
08223 Grünbach

thomas.schaedlich@allianz.de
www.allianz-schaedlich.de

Tel. 0 37 45.62 73
Fax 0 37 45.74 91 47

Allianz

3. Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Ortsteile Trieb und Schönau haben beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene mit einer gemeinsamen Präsentation den 3. Platz erreicht. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Oberen Schloss in Ellefeld würdigte

Herr Lars Beck, Dezernent beim Landratsamt Vogtlandkreis, das Engagement aller Teilnehmer und überreichte ein Preisgeld in Höhe von 500,- € den beiden Ortsvorstehern Markus Ditrach und Bernd Weller. *(Annett Petzold)*



NEUSTADT

Gestaltung Trafohäuschen

„Kunst machen“ / Workshop zur Gestaltung von Trafohäuschen und Kabelverteilerkasten hieß das Projekt, für das Envia M im Rahmen der dortigen Sponsoringfibel Geld zur Verfügung stellte.

Das ist es – da machen wir mit, der Sponsoringvertrag wurde geschlossen! Danach folgte ein langes Überlegen was wohl eine Gestaltung mit „Pfiif“ wäre. Die Idee und erste Skizzen kamen von der stellvertretenden Bürgermeisterin Ute Franke und wurden auf Anhieb

im Gemeinderat für gut befunden. Einheimische Singvögel, zunächst der Kernbeißer und der Dompfaff, die uns täglich begleiten und erfreuen, sollten die Trafostationen zieren. Die Umsetzung durch Herrn Bretschneider / freiberuflicher Auftragsmaler aus Mechelgrün ist, wie wir glauben und uns positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestätigen, gelungen. Herzlichen Dank an Envia M und Herrn Bretschneider. *(Gisela Schöley, Bürgermeisterin)*



Dankeschön für Spende

Natur- und Wanderfreunde wissen zu jeder Jahreszeit das Wandergebiet rund um die Trinkwassertalsperre Werda (auch Geigenbachtalsperre genannt) mit seiner Ruhe und wunderschönen Ausblicken zu schätzen. Gemeinsam mit der Gemeinde Werda haben wir in letzter Zeit die Wanderwege ordentlich ausgezeichnet und den Naturlehrpfad wieder in Stand gesetzt. Durch eine gemeindeübergreifende ILE Förderung wird demnächst auch ein Felsenrundweg entlang führen, der die dortige Felsformation näher beleuchten wird. Auch bemühen

wir uns ständig Sitzmöglichkeiten an ausgewählten Standorten zu platzieren, die zum Verweilen, zum Schauen und Genießen einladen. Im Sommer wurden wir diesbezüglich kräftig unterstützt. Das Sanitätshaus Mauriczat aus Falkenstein hat eine Holzstuhlguppe gespendet. Gemeinsam waren wir uns schnell einig wohin und mittlerweile freuen sich sowohl Einheimische als auch Besucher an dieser gemütlichen Sitzmöglichkeit. Wir danken hiermit sehr herzlich Herrn Mauriczat für diese Spende. *(Gisela Schöley, Bürgermeisterin)*



Vorinformation Pyramidenfest und Seniorenweihnachtsfeier

Traditionell am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2014, findet auf dem Dorfplatz in Neustadt wieder unser Pyramidenfest statt. Dazu laden wir schon heute Groß und Klein ganz herzlich ein. Nähere Informationen veröffentlichen wir demnächst an unseren Schaukästen und im November – Amtsblatt. Weiterhin können sich unsere Seniorinnen und Senioren Mittwoch, den 10. Dezember 2014 bereits vormerken. An diesem Tag treffen wir uns 14.30 Uhr zur alljährlichen Weihnachtsfeier, wie in den vergangenen Jahren in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün. Mit unseren Kindergartenkindern

und Doris Wildgrube aus Poppengrün werden wir sicherlich wieder einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen. Da in der Gaststätte die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 03745 / 71400 und bei unseren Seniorenbetreuerinnen Petra Poller und Gerdi Ficker 03745 / 71627 oder 03745 / 72851. Nähere Details zur Veranstaltung finden Sie demnächst an unseren Schaukästen und im nächsten Amtsblatt. Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen und das gemeinsame gemütliche Zusammensein.
Die Gemeindeverwaltung

Lokalschau der Kaninchen- und Rassegeflügelzüchter 2014

Am 08.11. und 09.11.2014 führt der Kaninchen- und Rassegeflügelzüchterverein Neustadt, seine diesjährige Lokalschau durch. Die Züchter und Züchterinnen unseres Vereines, haben auch in diesem Jahr erfolgreich Jungtiere aufgezogen und stellen diese den Preisrichtern zur Prämierung vor. Dies ist wie jedes Jahr ein Dank für ihre geleistete Zuchtarbeit, welche auch durch Höhen und Tiefen gekennzeichnet ist. Nicht immer läuft es, wie man sich dies vorstellt. Einmal hat der Fuchs oder der Habicht etwas gegen die Tiere und bedient sich, oder eine Krankheit richtet Schäden im Bestand an. Aus diesem Grund ist

es immer wieder schön, wenn die Tiere zur Ausstellung fertig sind und der Züchter sich seinen Lohn für die das ganze Jahr geleistete Arbeit, durch gute Prämierung der Tiere abholen kann. Die Züchter würden sich über einen regen Besuch der Ausstellung freuen. Die Ausstellung ist am Samstag den 08.11.2014 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Sonntag den 09.11.2014 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr für die Besucher geöffnet. Eine Tombola mit attraktiven Preisen, findet wie alle Jahre statt. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Der Vorstand

Grüße von unseren Seniorenbetreuerinnen

Unsere letzte Ausfahrt führte uns am Freitag, den 10. Oktober zum 361. Zwiebelmarkt nach Weimar. Bei schönem Wetter hatten wir einige Stunden Zeit, uns die vielen Stände mit ihren riesigen Angeboten an Zwiebelzöpfen, alter Hand-

werkskunst und vielen Leckereien anzusehen. Die ganze Stadt war einziger Markt. Viele kehrten am Nachmittag mit vollen Taschen zum Bus zurück, wo es wieder in die Heimat ging.

Gerdi und Petra

Vorschau für die nächste Seniorenveranstaltung

Am Mittwoch, den 3. Dezember 2014 planen wir eine Fahrt mit vorweihnachtlichem Programm zur Schwartenbergbaude, die im schönen Erzgebirge zwischen Neuhäusen und Seiffen liegt. Alle Inte-

ressierten melden sich bitte unter 03745 / 71627 oder 03745 / 72851. Wir freuen uns schon heute auf viele Teilnehmer und einen schönen Tag mit euch.

Gerdi und Petra

Falkenstein, helle ruhige2-Zi-Wohnung, zuzüglich Garage in Wohnungs-nähe bei Bedarf 50 qm, neu renov., 1. Etage, in gepfl. MFH, Küche, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hzzg., von priv., Monatl. 195,-€ KM+30,-€ Garagemiete + Nebenkosten ab sofort, ☎ 01 71-5 74 3422.

Geburtstage im November

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

„Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann, ist glücklich.“

Hermann Hesse

Neustadt

06.11. zum 78. Geburtstag	Herr Feller, Roland
16.11. zum 81. Geburtstag	Frau Biedermann, Ursula
23.11. zum 77. Geburtstag	Frau Lämmer, Adelheid Marianne
24.11. zum 75. Geburtstag	Frau Martin, Wibke
26.11. zum 81. Geburtstag	Frau Lerbs, Sigrid
27.11. zum 77. Geburtstag	Herr Ebersbach, Günter
30.11. zum 70. Geburtstag	Herr Thoß, Eberhard

Neustadt / OT Poppengrün

12.11. zum 78. Geburtstag	Frau Roßner, Brigitte
17.11. zum 89. Geburtstag	Herr Watzke, Gustav
22.11. zum 78. Geburtstag	Frau Röder, Käte

Neustadt / OT Siebenhitz

13.11. zum 75. Geburtstag	Frau Dörfler, Liane
15.11. zum 70. Geburtstag	Herr Möckel, Hilmar
24.11. zum 77. Geburtstag	Herr Pöge, Rolf

Stromausfall im September

Erging es Ihnen auch so? Unsere Mundartdichterin Gisela Müller hat den Stromausfall im September in unseren Ortsteilen wie folgt erlebt:

Dor Strom is weg

Ne Moantich frieh, korz noch halb achte,
de Sunn scheint nei mei Kammer.
Aff ahmol bie iech affgewacht,
ze speet, is des e Jammer.

Ze ersct ner fix neis Bad
und de Wäsch nei dor Trumml steckn.
Ober do dreht siech ka Rod,
dor Strom is weg, sue Schreckn.

Kaffe kochn koa mor net,
is Tipfel blabbt leer.
Is Radio nudelt net,
dor Strom muß wieder her.

Im zehne gieht is Lampl ei,
alles is wieder in Lot.
Itze muß bis Mittoch fertig sei,
wos iech do machn wot.

Gisela Müller aus Neustadt

Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 23. November 2014

100 Jahre Erster Weltkrieg – 95 Jahre Kriegsgräberfürsorge – 2,6 Millionen betreute Gräber Spendenaufruf des Landesverband Sachsen

Vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, erhielt die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder ein Schreiben mit der Bitte eine Spendensammlung zu organisieren. In der Gemeinde Neustadt liegt umfangreiches Material bereit, was der

Volksbund in den letzten Jahren durch zahlreiche Spenden erreicht hat und welche weiteren Aufgaben verfolgt werden. Wer dieses Vorhaben mit einem Beitrag unterstützen möchte, kann eine Spende vom 29. Oktober bis zum 23. November 2014 in der Gemeinde Neustadt einzahlen. Für Spenden ab 5,00 Euro stellt die Landesgeschäftsstelle auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

Vorbereitung auf den kommenden Winter

Der Winter steht kalendarisch vor der Tür, und wir wollen vorbereitet sein. Gemeindlich sind wir dabei, alle Vorkehrungen für diese Jahreszeit zu treffen. Wir informieren, dass auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt wurde. Bei Problemen bezüglich Winterdienst ist die genannte Firma unter folgenden Telefonnummern: 03745 / 6148 oder 0171 6147128 zu erreichen. Wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, wird die Siehdichfürer Straße ab Wendestelle vor dem Wald in Richtung Grünbach bis Siehdichfür gesperrt. Es erfolgt dann keine Beräumung der Straße. Für die Anwohner wird die Freihaltung der Siehdichfürer Straße in Richtung Schönecker Straße abgesichert.

Ihre Pflichten für Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind in der Satzung der Gemeinde Neustadt über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht festgeschrieben. Nachfolgend einen Auszug aus genannter Satzung mit der Bitte um unbedingte Beachtung.

Auszug:

Aufgrund des § 4 Abs.1 S.2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.GemO) vom 21.04.1993 (Sächs. GVB1 S.301) und des § 51 Abs.5 S.1 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs. Str.G) vom 21.01.1993 (Sächs.GVB1 S.93) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt in seiner Sitzung am 12.11.1996 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Neustadt überträgt die Pflicht zur Reinigung der Gehwege, zur Räumung bei Schneehäufung, sowie zum Streuen bei Schnee- und Eisglätte (§51 Abs. 3 SächsStrG) auf die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke (§51 Abs. 5 Sächs.StrG).

§ 2 Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind

1. die Eigentümer oder
2. die vom Eigentümer eingesetzten Verwalter
3. die Besitzer,

deren Grundstücke an einer Straße liegen oder von der Straße einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter, Pächter und Nutzer, die die tatsächliche Gewalt über das Grundstück oder die darauf befindlichen Anlagen ganz oder teilweise ausüben. Als Verpflichtete gelten auch die Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt.

(2) Gibt es mehrere gemeinsame Verpflichtete nach dieser Satzung, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt sind.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Gehwege sind auch Verbindungsfußwege.

(2) Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (§51 Abs. 3 Sächs.StrG).

§ 5 Schneeberäumung und die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte sind von dem Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig (vgl. § 6) zu beräumen bzw. die Schnee- und Eisglätte zu beseitigen. Zum Streuen ist abstumpfendes Material zu verwenden.

(2) Der geräumte Schnee ist auf dem Gehweg, soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Fahrbahnrand anzuhäufen. Straßenrinnen- und Einläufe sind

freizuhalten, damit das Schmelzwasser abziehen kann.

(3) Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, die Verkehrsteilnehmer gefährden können, sind vom Verpflichteten (§2) zu entfernen.

§ 6 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Am Tage fallender Schnee und eintretende Schnee- und Eisglätte sind unverzüglich zu beseitigen. Diese allgemeine Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Die komplette Satzung liegt in der Gemeinde zur Einsichtnahme vor.

Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 23. November 2014

100 Jahre Erster Weltkrieg - 95 Jahre Kriegsgräberfürsorge - 2,6 Millionen betreute Gräber

Der 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges erinnert uns in diesem Jahr sehr eindrucksvoll an die fast 2 Millionen deutschen Soldaten, die in dieser „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts ums Leben kamen. Die meisten von ihnen sind auf mehreren Hundert Kriegsgräberstätten im Ausland bestattet. Im Dezember 1919 gründeten engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., um sich der Aufgabe - der Anlage und Pflege von Soldatengräbern des Weltkrieges - zu stellen. Staatlicherseits konnte diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht wahrgenommen werden. Seitdem hat sich das Aufgabenspektrum des Volksbundes gewandelt, doch bleibt die Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber dessen zentrales Anliegen. Die Toten der Weltkriege, Soldaten und Zivilisten aller Völker: Sie erinnern uns an die Schrecken der Kriege und appellieren an uns, aktiv für den Frieden einzutreten. In den neuen Bundesländern, in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, in Polen und anderen osteuropäischen Staaten konnte der Volksbund erst nach 1990 seine Arbeit aufnehmen. Hier liegt noch für einige Jahre der Schwerpunkt unserer Arbeit, doch dürfen darüber die Kriegsgräber-

stätten im Inland – in Sachsen sind es mehr als 950 - nicht vergessen werden. Im Inland betreut unsere gemeinnützige Organisation die Angehörigen, berät die Friedhofsträger in Rechtsfragen und bemüht sich noch heute um die Klärung von Vermisstenschicksalen. Darüber hinaus widmet sich der Volksbund seit 2011 der Wahrung des Andenkens der Gefallenen der Bundeswehr. Mit zahlreichen Jugendbegegnungen trägt der Volksbund zur Versöhnung über den Gräbern und damit zum Dialog der Nationen und Generationen in Europa bei.

Die Erhaltung der Kriegsgräber im In- und Ausland ist und bleibt jedoch zentraler Inhalt unserer aktiven Friedensarbeit. Diese Leitgedanken sollten allen Bürgern Ansporn sein, die gemeinnützige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. durch eine Spende und tatkräftige Hilfe bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 23. November 2014 zu unterstützen. (Quelle: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen)

Die Haus- und Straßensammlung wird über Sammlerlisten in der Stadtverwaltung Falkenstein im Bürgeramt zu den üblichen Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 09.00 bis 18.00 Uhr durchführt. Wir bitten um Ihre Unterstützung

Stadt Falkenstein/Vogtl.

Lagerräumung
viele Artikel

stark reduziert ab 0,50 €

grimm.laden

Auerbacher Straße 98, Brunnödra

037467
120158